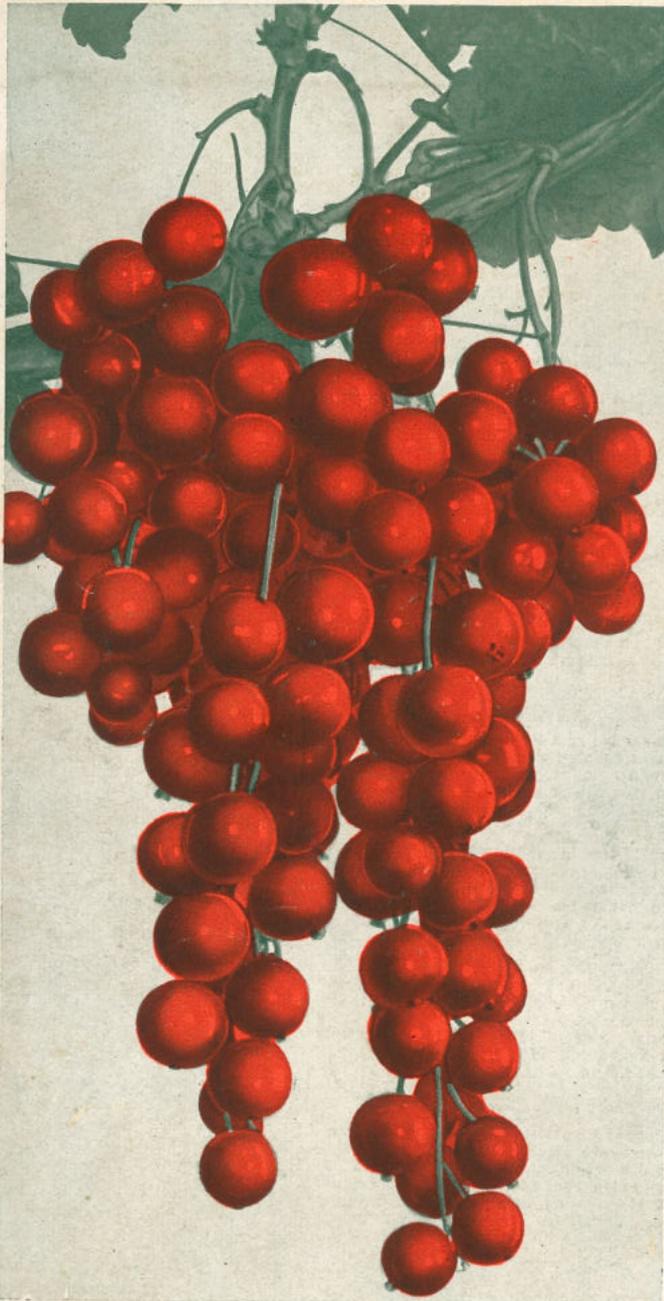


# PREIS- UND SORTENVERZEICHNIS

HERBST 1935 • FRÜHJAHR 1936



# Heros Schulen

# Baum

HERMANN ROSENTHAL

*Rötha bei Leipzig*

Fernsprecher: Rötha Nr. 90. Postscheckkonto: Nr. 4469.

Bankkonto: Girokasse Rötha Nr. 15, Adca Leipzig Nr. 30214

Telegramm-Adresse: Rosenthal Rötha

**Verkaufsstelle Leipzig: Nähe Bayrischer Bahnhof**

Ecke Philipp-Rosenthal-Straße und Straße des 18. Oktobers

Fernsprecher: Leipzig 16302

# Lieferungsbedingungen

## Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto und Portoabzug. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen.)
4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

## Versand und Verpackung

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

## Rollgeld und Verpackungskosten

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

## Gewährleistung

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

## Beschwerden und Ersatz

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

## Sortenersatz

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 RM. nicht übersteigt.

## Muster und Maße

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend

Nachstehendes gesetzlich geschütztes Markenetikett,



zu dessen Führung ich berechtigt bin, bürgt für  
Sortenechtheit und Qualität.



**Pflanz einen Baum**  
 und kannst du auch nicht ahnen,  
 wer einst in seinem Schatten tanzt,  
 bedenke Mensch, es haben deine Ahnen  
 oh sie dich kammten, auch für dich gepflanzt!

*Es war mir vergönnt, im Sommer dieses Jahres mein 25jähriges Geschäftsjubiläum zu begehen, und die mir anlässlich desselben übersandten Glückwünsche und Anerkennungen meiner zahlreichen in- und ausländischen Kunden und Geschäftsfreunde haben mir bewiesen, daß ich mit meinen Anzuchten und meiner rationellen Bodenkultur und Pflege auf dem rechten Wege bin und so dem deutschen Obst- und Gartenbau in bester Weise dienen kann. Auch in diesem Jahre stehen im Herbst große, erstklassige Bestände an Obstbäumen und Sträuchern zur Verfügung, die sich ausgezeichnet entwickelt haben und beste Gewähr für baldiges und reiches Tragen bieten. Allen Interessenten empfehle ich, meine hiesigen, ausgedehnten Kulturen zu besichtigen und meine persönlichen, gern erteilten Ratschläge einzuholen.*

*Ich danke allen meinen Kunden für das mir bisher bewiesene Vertrauen und bitte, dasselbe mir auch fernerhin erhalten zu wollen.*

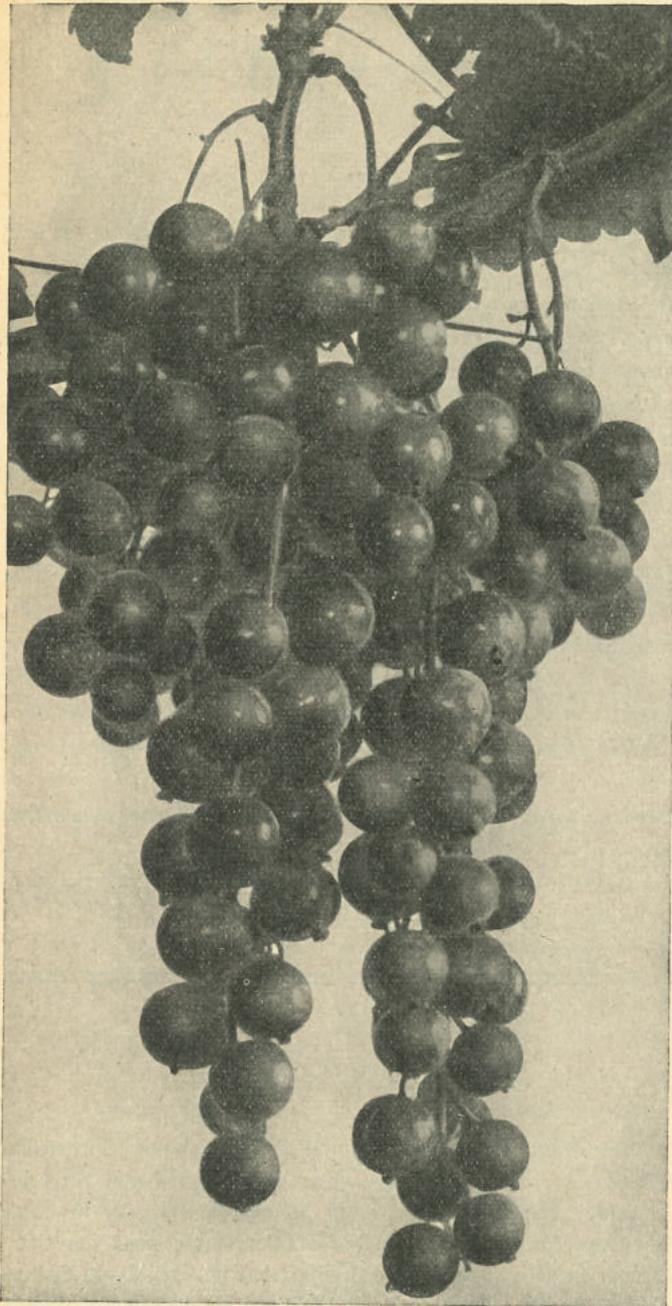
RÖTHA BEI LEIPZIG, *Herbst 1935*  
*Frühjahr 1936*

HERM. ROSENTHAL

## Beerenobst

Das Beerenobst ist diejenige Obstart, die einen schnellen und sicheren Ertrag bringt. Während man bei der Anpflanzung von Kernobst, je nach Baumform und Art, längere Jahre auf einen Ertrag warten muß, tritt die Fruchtbarkeit bei den meisten Beerenobstarten schon im ersten, höchstens im zweiten Jahre ein und ist dann eine regelmäßige. Es wird daher das Beerenobst mit Erfolg als Zwischenpflanzung in Obstplantagen angebaut und dadurch deren Rentabilität gesichert. Aber auch im Hausgarten darf das Beerenobst nicht fehlen. Bei richtiger Auswahl der Arten und Sorten liefert uns der Hausgarten vom Juni bis in den Herbst hinein Beerenobstfrüchte, welche sowohl zum Rohessen, als auch in der Küche verwertet, uns eine willkommene Abwechslung und Vervollkommnung des Speisezettels bieten. Wenn auch das Beerenobst von Natur aus anspruchslos ist (gedeiht es doch noch hoch im Norden von Schweden, Norwegen und Finnland), so müssen doch die Pflege und Kultur gut sein, wenn wir Erfolg und Freude daran haben wollen. Am dankbarsten ist das Beerenobst für gute Bodenpflege, d. h. Lockerung, Düngung und Bekämpfung des Unkrautes und in trockenen Lagen auch für eine entsprechende Bewässerung. Bei keiner anderen Obstart wird unsere Liebe und Pflege, welche wir den Pflanzen angedeihen lassen, so schnell durch erhöhten und vollkommenen Ertrag belohnt wie hier. Bei Neupflanzungen lohnt es sich, das Land stark abzudüngen und ein Jahr vor Anpflanzung der Sträucher mit Frühkartoffeln zu bestellen. In solchem Lande entwickeln sich die Sträucher besonders gut.

Wie beim Kernobst der Ertrag und Erfolg von der Sortenwahl abhängen, so auch beim Beerenobst. Während sich der Erwerbsobstzüchter nur auf einige Sorten für den Markt oder für seine besonderen Absatzverhältnisse beschränken muß, kann der Obstliebhaber in seinem Haus- oder Kleingarten unbeschränkte Sortenwahl treiben und seine besonderen Lieblinge anpflanzen und pflegen. Zum Anbau für Landwirte eignen sich besonders Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren. Für welche Art man sich entscheidet, hängt von den Boden- und Absatzverhältnissen ab. Grundbedingung bei der Erwerbs-Anlage ist, daß die Pflanzung so ausgeführt wird, daß die Bodenkultur durch Gespann oder Bodenfräse ausgeführt werden kann. So wird die Handarbeit ausgeschaltet und nur zur Ernte benötigt. Beerenobstpflanzungen passen sich leicht in den Rahmen der Landwirtschaft ein, da die Erntezeit vor die des Getreides und der Kartoffeln fällt. Die Rentabilität wird aber nur gewährleistet bei möglichster Einfachheit in bezug auf Art und Sorte und bei einer gewissen Größe, welche sich dem Wirtschaftsbetrieb anpassen muß. Im Haus- und Kleingarten muß die Einteilung so sein, daß ununterbrochen geerntet werden kann. Im Frühsommer beginnen die Erdbeeren zu reifen. Bei geeigneter Sortenwahl läßt sich die Ernte auf 4—6 Wochen verteilen. Auch bei Johannis- und Stachelbeeren haben wir es durch Anpflanzung von früh- und spätreifenden Sorten in der Hand, die Ernte bis zum September auszudehnen, ebenso bei Himbeeren und Brombeeren.



**Heros-Johannisbeere. Neuheit!** Der Strauch ist gesund, wüchsig und überaus reichtragend. Die Beeren sind frühreif, prachtvoll rot gefärbt, langtraubig, großbeerig, süß und wohlschmeckend. Diese Sorte wurde von mir in den Handel gegeben. An einer Traube habe ich bis 32 Beeren mit einem Durchmesser bis zu 16 mm gezählt. Neben der Roten Holländischen und Erstling aus Vierlanden wird die Heros-Johannisbeere in Zukunft den Anbau sowie den Frischverkauf auf dem Markt beherrschen.

Besonders möchte ich auf  
mein Buch

**„Beerenobst  
im kleinen Garten“**

hinweisen. Dieses ist besonders wertvoll für den Anfänger. In Bild und Schrift ist es leicht verständlich, so daß ein jeder die rationelle Bewirtschaftung und Pflege des Beerenobstes leicht erlernen kann.

Preis des Buches RM. 2,50

## Johannisbeeren

Beim Pflanzen der Johannis-, Stachelbeer-Hochstämme und -Büsche ist darauf zu achten, daß die Wurzeln mit einem scharfen Messer zurückgeschnitten werden und der Wurzelhals gut in den Erdboden gebracht wird. Die Triebe sind mindestens um die Hälfte zu kürzen. Bei Johannisbeeren soll die Pflanzweite mindestens 2 m, bei Stachelbeeren mindestens 1½ m Entfernung betragen.

### Johannisbeer-Büsche

#### Heros-Johannisbeeren

#### Weißer aus Jüterbog

#### Erstling aus Vierlanden

#### Fays neue rote

#### Große rote Kirsch

#### Gondouin

#### Kaukasische

#### Kernlose Rote

#### Houghton Castle

#### Rote Holländische

#### Rote Versailler

#### Weißer Holländische

#### Weißer Versailler

#### Weißer Langtraubiger

#### Rosenthals langtr. Schwarze

#### Goliath

1 St. 10 St. 100 St.

M M M

3—5 Triebe 0,50 4,50 40,—

5—8 Triebe 0,60 5,50 50,—

8—12 Triebe 0,70 6,50 60,—

Hochstämme 1,50 13,— 120,—

3—5 Triebe 0,40 3,20 28,—

5—8 Triebe 0,50 4,20 38,—

8—12 Triebe 0,60 5,— 45,—

Hochstämme 1,20 11,— 100,—

besond. Ausw. 1,50 13,50 120,—

### Rotfrüchtige Sorten

**Erstling aus Vierlanden.** Eine neuere, in Vierlanden entstandene Art, welche sich durch ihren aufrechten Wuchs, gesunde Belaubung und außerordentlich große Fruchtbarkeit auszeichnet. Die großen dunkelroten Früchte hängen in langen Trauben. Die Reife ist sehr früh. Durch alle ihre guten Eigenschaften bildet sie ein Gegenstück zu der roten Holländischen und ist daher als eine unserer besten und anbauwürdigsten Sorten zu bezeichnen.

**Fays neue rote.** Sehr empfehlenswert.

**Große rote Kirsch-Johannisbeere.** Großfrüchtige und reichtragende Sorte, welche alle Beachtung verdient.

**Gondouin** (hochrote, sehr frühe). Eine außerordentlich wüchsige, reichtragende, langtraubige Sorte, welche die größten und widerstandsfähigsten Sträucher bildet. Die mittelgroßen säuerlichen Beeren sind dunkelrot.

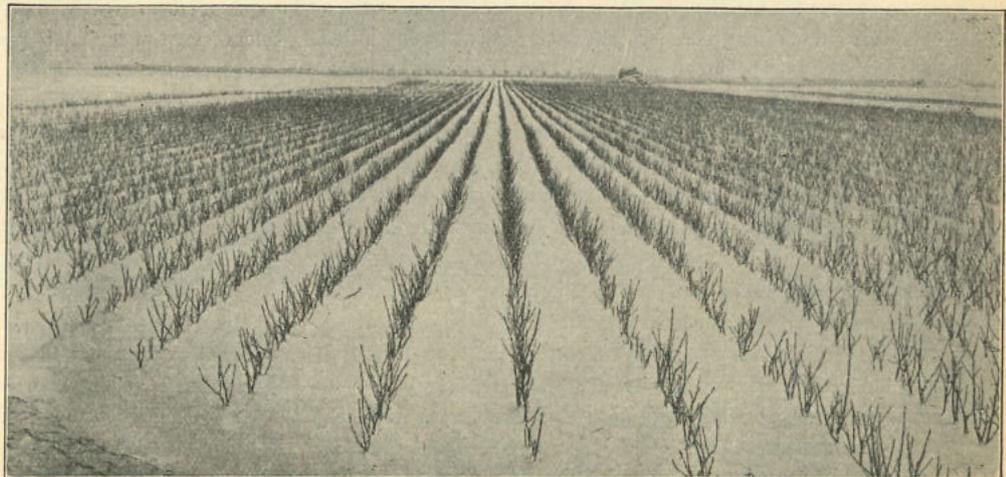
**Holländische Rote.** Beste Sorte für den Massenanbau, gibt reichtragende, stark aufrechtwachsende Sträucher, welche sich besonders widerstandsfähig gegen die Spätfröste erwiesen haben. Einzelne ausgewachsene Sträucher geben 20 bis 25 Pfund Beeren.

**Houghton Castle.** Eine außerordentlich ertragreiche, spätblühende Sorte mit ziemlich langen Trauben, welche mit mittelgroßen bis großen Beeren reich besetzt sind. Sie hat sich in den letzten Jahren gegen Spätfröste widerstandsfähig gezeigt.

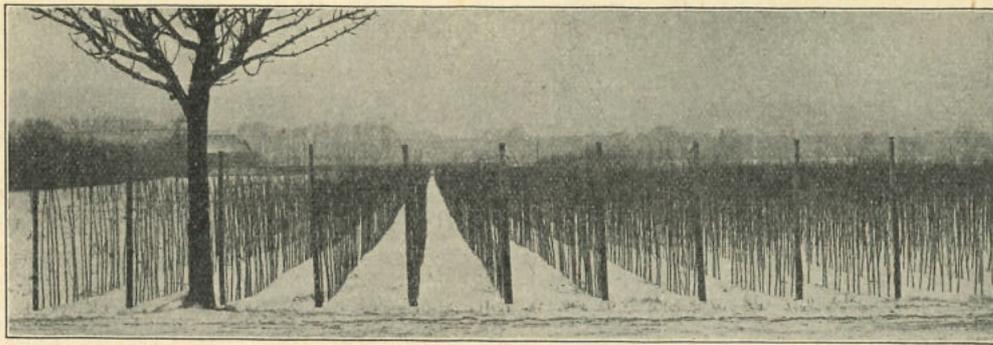
**Kaukasische.** Die sehr großen, dunkelrot glänzenden Beeren hängen in mittellangen Trauben.

**Kernlose.** Traube mittellang, Beeren ziemlich groß, ohne entwickelte Samen. Die Früchte, welche zum Rohgenuß zu sauer sind, liefern aber eingekocht ein ganz vorzügliches, sehr aromatisches Kompott.

**Versailler Rote.** Die großen bis sehr großen, glänzend dunkelroten Früchte haben einen milden, säuerlichen Geschmack. Empfehlenswert für alle Zwecke.



Einjähriges Johannisbeerfeld aus meinen Kulturen mit 150000 Stück



30000 Ribesunterlagen zum Veredeln von Hochstamm-Stachelbeeren und Johannisbeeren

### Weißfrüchtige Sorten

**Holländische Weiße.** Beere groß bis sehr groß, gelblichweiß, durchsichtig, von äußerst angenehmem, mildem Geschmack. Für Weinbereitung, zum Einkochen und Rohgenuß gleich gut geeignet.

**Langtraubige Weiße.** Eine neue Sorte, welche sich durch ihre großen, wohlschmeckenden Beeren und außerordentlich langen Trauben auszeichnet. Der kräftig ausgewachsene Strauch ist ungemein fruchtbar.

**Versailler Weiße.** Die gelblichweißen, mildsauerlichen Beeren machen sie zu einer schätzenswerten Sorte. Der Strauch wächst kräftig, trägt sehr gut und rieselt nicht und ist dadurch eine unserer besten weißen Johannisbeeren.

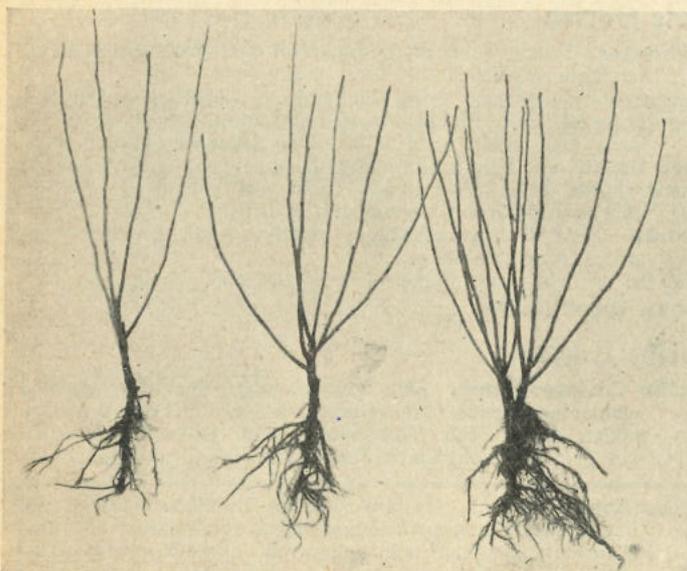
**Neuheit! Weiße aus Jüterbog.** Beste weiße Johannisbeere, sehr gesund im Laub, große lange Trauben mit sehr gut ausgebildeten Beeren.

### Schwarzfrüchtige Sorten

**Goliath.** Kurztraubig, die einzelnen Beeren aber außerordentlich groß und infolge ihrer milden Säure auch zum Rohgenuß empfehlenswert. Der Strauch ist in der Jugend sehr stark aufrechtwachsend. Die Reife tritt ca. 8 Tage später als die der Langtraubigen Schwarzen ein.

#### Rosenthals langtraubige Schwarze.

Die beste aller schwarzen Johannisbeeren. Die einzelnen Beeren an den langen Trauben sind sehr groß, reifen früh und gleichmäßig. Der Strauch ist starkwachsend und reichtragend. Beste Sorte zum Massenanbau. Von 4—5 jährigen Sträuchern, welche unter günstigen Wachstumsverhältnissen standen, wurden schon bis zu 35 Pfd. Früchte an einem Strauch geerntet. Seit Jahren habe ich große Mengen dieser Sorte nach Holland, England, Skandinavien und den baltischen Ländern gesandt und die lobendsten Anerkennungen von dort erhalten. Auch in Deutschland befinden sich bereits größere Anlagen, welche vorzügliche Erträge bringen.



3—5

5—8

8—12 Triebe

Johannisbeeren sortiert

## Stachelbeeren

### Stachelbeer-Büsche

	1 St.	10 St.	100 St.
	M	M	M
3—5 Triebe . . . . .	0,40	3,30	30,—
5—8 „ . . . . .	0,55	5,—	45,—
besondere Auswahl . . . . .	0,70	6,—	55,—
Hochstämme . . . . .	1,20	11,—	100,—
besondere Auswahl . . . . .	1,50	13,—	120,—

### Rotfrüchtige Sorten

**Alicant.** Große dunkelrote, ziemlich spätreifende Frucht.

**Rote Triumphbeere (Whinams Industry).** Bekannteste und verbreitetste Sorte für den Massenanbau; besonders zum Grünpfücken geeignet, aber auch als reife Beere zum Marktverkauf vorzüglich geeignet. Die Beeren sind groß, meist elliptisch und in der Farbe tiefdunkelrot.

**Jolly Printer.** Beere sehr groß, dunkelrot, glatt, dünnchalig, länglichrund und von vorzüglichem Geschmack.

**May duke.** Die großen bis sehr großen hellroten Früchte eignen sich vorzüglich zum Marktverkauf. Eine unserer besten neueren Sorten für den Massenanbau.

**Amerikanische Bergstachelbeere (Mountain seedling).** Beere klein. An den sehr langen Fruchtstielen hängen 2—3 hellbraunrote Beeren. Auch sehr kräftig wachsend.

**Victory.** Beere sehr groß, dunkelrot und von sehr aromatischem Geschmack.

**Defiance.** Beere sehr groß, elliptisch, dunkelrot, glatt, dünnchalig und wohlschmeckend.

**Rote Preisbeere (Roaring lion).** Beere sehr groß, etwas dickchalig, spätreifend. Sehr vorzügliche Sorte für den Versand. Wird im Rheinland und Holland sehr viel angebaut.

**Sämling von Maurer.** Beere groß bis sehr groß, öfter ungleich geformt, dunkelschwarzrot, stark drüsenborstig, sehr wohlschmeckend.

### Grünfrüchtige Sorten

**Hellgrüne Samtbeere (Smiling beauty).** Beere groß, elliptisch, gelblichgrün, stark geädert, von den Konservenfabriken sehr gern gekauft.

**Früheste von Neuwied.** Bekannte großfrüchtige und frühreifende grüne Stachelbeere, welche allgemein Beachtung verdient.

**Grüne Flaschenbeere.** Beere groß bis sehr groß, meist birnenförmig, dunkelgrün. Strauch sehr fruchtbar und kräftig wachsend.

**Grüne Riesenbeere.** Beere sehr groß, hellgrün, oft rötlich gefleckt und punktiert.

**Keepsake.** Beere meist sehr groß, hellgrün, Strauch sehr kräftig wachsend, äußerst fruchtbar, zum Massenanbau vorzüglich geeignet.

**Lady Delamare.** Beere groß, gelbgrün, sehr dünnchalig und saftreich. Zum Massenanbau ganz vorzüglich.

**Lovetts Triumph.** Beere groß, rundlich. Der kräftig aufrechtwachsende Strauch ist ungemein fruchtbar.

**Beste grüne (Green overall).** Eine dünnchalige, großbeerige, vorzügliche Sorte.

**Lovely Anne.** Beere sehr groß, meist elliptisch, nur selten rundlich, hellgrün, sonnenwärts mitunter rotfleckig, dicht flaumig, dünnchalig.

**Catharina Ohlenburg.** Beere sehr groß, elliptisch, fast ganz glatt, hellgrün, sehr saftreich, wohlschmeckend und frühreifend. Strauch stark wachsend, sehr reichtragend.



California

### Gelbfrüchtige Sorten

**Bumper.** Die großen bis sehr großen dunkelgelben Beeren sind häufig rostfarben punktiert.

**California.** Beere sehr groß, rundlich, nach dem Kelche zu oft merklich verjüngt, auf hellgrünem Grund zitronengelb, ziemlich dickschalig, nicht durchscheinend, drüsenhaarig, saftreich, ziemlich spät reifend.



**Himbeere Preußen, rot.** Keine Himbeersorte verdient so allgemeine Verbreitung wie die in den letzten Jahren eingeführte „Preußen“. Sie übertrifft in jeder Beziehung alle bis jetzt im Handel befindlichen Sorten durch die Größe und den Wohlgeschmack der Beeren, durch die ungemein reiche Tragbarkeit, das kräftige, aufrechte Wachstum der Ruten, sowie alle anderen guten Eigenschaften. Ueberall, wohin ich die Sorte geschickt habe, erhalte ich Anerkennungen und Nachbestellungen, so daß ich in den letzten Jahren kaum alle Wünsche befriedigen konnte. In Zukunft wird hauptsächlich nur diese Sorte in den Plantagen vertreten sein.  
1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 18,—

**Frühste Gelbe (Yellow lion).** Beere klein bis mittelgroß, mattgoldgelb, stark behaart, dünnschalig und von ganz besonders feinem Geschmack. Strauch kräftig aufrechtwachsend. Vorzüglich zur Weinbereitung.

**Hönings Frühste.** Aehnlich in allen Eigenschaften d. Frühen Gelben.  
**Lord Rancliffe.** Beere sehr groß, elliptisch, auch rundlich, goldgelb, sonnenwärts braunrot marmoriert, etwas dickschalig, drüsenborstig, kurzflaumig.

**Prinz von Oranien.** Beere groß bis sehr groß, hellgoldgelb.  
**Riesen-Citronenbeere (Two to one).** Beere sehr groß, hellgoldgelb und braunrot gefleckt.

**Sir C. Brown.** Beere mittelgroß, elliptisch, vereinzelt drüsenborstig, dunkelgelb und sehr wohlschmeckend.

**Smooth yellow.** Beere groß bis sehr groß, elliptisch, grünlichgelb, sonnenwärts oft rotbraun marmoriert, schwach bereift, kahl, nur an Stiel und Kelch etwas flaumig.

**Triumphant.** Beere groß, hellgoldgelb, dünnschalig. Strauch aufrechtwachsend.

### Weißfrüchtige Sorten

**Eagle.** Beere groß bis sehr groß, gelblichweiß, kräftig rötlich marmoriert.

**Needs white.** Der sehr stark aufrechtwachsende Strauch macht diese Sorte besonders zum Plantagenanbau geeignet. Großfrüchtig und reichtragend.

**Weiße Triumphbeere (Whitesmith).** Beere groß, gelblichweiß, eine der besten Sorten für den Massenanbau, besonders zum Grünplücken geeignet.

**Weiße Volltragende (Shannon).** Eine vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

**White lion.** Beere groß, ziemlich dünnschalig, süß und saftreich. Eine besonders für den Versand geeignete Sorte.

### Himbeeren

Nach dem Pflanzen sind die Himbeerruten stark zurückzuschneiden, sodaß die Rute nicht mehr als 50—70 cm über dem Erdboden steht. Wird dieses nicht gemacht, ist bei Trockenheit mit dem Eingehen der Pflanze zu rechnen. Dasselbe gilt auch für Brombeeren.

#### Himbeere „Deutschland“. Neuheit!

Preis: 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—  
Ruten grünlich gefärbt, stark bereift, was sie unempfindlich gegen Hitze und Trockenheit macht. Der untere Teil der Ruten ist stark mit kleinen Stacheln besetzt. Die Einzelkörner der Früchte sind größer und dunkler gefärbt als bei der Preußen, was sie für die Saftpresserei wertvoll macht. Unzweifelhaft wird die Deutschland neben Preußen und Superlativ ihren Platz einnehmen und behaupten.

#### Himbeeren.

Preis: 1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 1,80, 100 St. *M* 15,—

#### Preußen und Lloyd George, rot.

Preis: 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 18,—

#### Rote Sorten

**Superlativ.** Frucht sehr groß, dunkelrot und wohlschmeckend, vorzügliche Sorte.

**Harzjuwel.** Frucht sehr groß, dunkelrot, vorzüglich zum Versand geeignet. Die Pflanzen sind außerordentlich widerstandsfähig und leiden nicht unter dem bekannten Himbeerpilz.

**Knevetts Riesen.** Sehr großfrüchtige Himbeere von gr. Marktwert.

**Marlborough.** Sehr früh reifend, Frucht groß, rundlich und schön purpurrot gefärbt. Vorzügliche Marktfrucht.

**Fastolf.** Sehr widerstandsfähige, reichtragende, großfrüchtige, aromatische Himbeere.

**Goliath.** Frucht groß, dunkelrot, sehr süß und würzig.

**Lloyd George.** Zweimal tragend, Frucht sehr groß.

#### Gelbe Sorten

**Gelbe Antwerpener.** Sehr großfrüchtige, reichtragende und wohlschmeckende Himbeersorte, welche in keinem Garten fehlen sollte. Für Massenanbau sind gelbe Sorten nicht gut geeignet, wohl aber für den Haushalt und zum Rohgebrauch.

**Shaffers Colossal.** Bastard zwischen Himbeere und Brombeere, macht keine Ausläufer, daher zur Anpflanzung an Zäunen geeignet. Frucht sehr groß, dunkelpurpurrot und ungemein reichtragend.

1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50, 100 St. *M* 40,—

## Brombeeren, aufrecht

Preise: 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,50, 100 St. M 40,—

**Wilson's Frühe.** Frucht groß, frühreifend, tiefschwarz glänzend, sehr saftreich und von süßem, angenehmem Geschmack.

**Taylor's Fruchtbar.** Frucht sehr groß, tiefschwarz, mittelfrüh reifend, sehr empfehlenswert. Aufrecht wachsend.

## Rankende Brombeeren

**Lucretia, auch Taubeere** genannt. Außerordentlich großfrüchtige Sorte mit feinen dünnen Ranken, welche sich vorzüglich zur Bildung von Girlanden zwischen hochstämmigen Beerensträuchern oder Rosen eignet.

**Theodor Reimers.** Sehr starkwachsende und tragbare Sorte. Vorzüglich geeignet zur Bildung von Laubengängen und Hecken und Bepflanzung von Zäunen. Auch als Einzelpflanzen auf dem Rasen in Form einer Pyramide sehr wirkungsvoll.

**Loganbeere.** Bastard zwischen einer Brombeere und roten Himbeere. Die Früchte sind sehr groß, prachtvoll gefärbt und eignen sich vorzüglich zur Bereitung von Obstmus.  
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,50, 100 St. M 60,—

## Pfirsiche

Beste Pflanzzeit für Pfirsiche und Aprikosen ist das Frühjahr, sobald denselben im Herbst nicht genügend Schutz nach dem Pflanzen gegeben werden kann. Wie beim Steinobst, so muß auch bei Pfirsichen und Aprikosen ein starker Rückschnitt vorgenommen werden.

**Amsden.** Ende Juli. Ziemlich große, sonnenwärts schön rot gefärbte Frucht. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Sorten, welche überall sicher reift.

**Frühe Alexander.** Ende Juli—Anf. Aug. Aehnlich der Amsden.

**Sieger (Le Vainqueur).** Mitte—Ende Juli. Hat besonders durch ihre Frühreife großen Handelswert. Die mittelgroße Frucht ist prächtig gefärbt und löst ziemlich vom Stein. Die Früchte hängen fest am Baum. Baum stark wachsend und gesund.

**Triumph.** Mitte August. Sehr reichtragende Sorte mit dunkelrot gefärbten Früchten, welche im Gegensatz zu allen anderen Sorten gelbes, aprikosenartiges Fleisch haben. Frucht löst nicht vom Stein.

**Frühe York.** Mitte Aug. Mittelgroße bis große, widerstandsfähige Sorte, welche ziemlich gut vom Stein löst.

**Frühe Mignon.** Aug. Bekannte alte, vorzügliche Sorte. Frucht groß, sehr zu empfehlen.

**Rote Magdalene.** Mitte August. Große, dunkelrot gefärbte Frucht mit saftreichem, wohlschmeckendem Fleisch. Steinlösend.

**Proskauer.** Aug.—Sept. Frucht groß, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb. Baum sehr tragbar und winterhart.

**Eiserner Kanzler.** Mitte Sept. Frucht mittelgroß bis groß, sehr saftig. Fleisch gut vom Stein lösend. Besonders widerstandsfähig gegen Kälte.

**Präsident Griepenkerl.** Mitte Sept. Große, prachtvoll gefärbte Frucht. Reichtragende winterharte Sorte.

**Weiß Magdalene.** Anf. Sept. Frucht groß, weißfleischig, steinlösend, vorzügliche Konservenfrucht. Baum stark wachsend und reichtragend.

Aprikosen und Pfirsiche	Preise:	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Hochstämme . . . . .		4,—	36,—	—,—
Halbstämme . . . . .		3,—	27,—	—,—
Büsche (veredelte) . . . . .		2,—	18,—	170,—
Pfirsich-Fächer, 1 jährig . . . . .		3,50	32,—	280,—
„ mehrjährig . . . . .		4,—	36,—	320,—

## Aprikosen

**Aprikose von Nancy.** Juli—Aug. Gehört zu den besten unserer Aprikosen. Zeichnet sich durch Größe, Schönheit und Wohlgeschmack aus.

**Aprikose von Breda.** Anf.—Mitte Aug. Baum sehr ertragreich, zum Einmachen besonders geeignet.

**Große frühe Aprikose.** Ende Juli. Sehr empfehlenswert durch Frühreife und Tragbarkeit.

**Frühe Moorpark.** Ende Juli. Vorzügliche Tafelfrucht.



Webbs Preisnuß

## Haselnüsse

Die von mir angebotenen Haselnüsse sind durch Ableger gewonnene, großfrüchtige, früh- und reichtragende Sorten und nicht mit aus Samen gezogenen Sträuchern zu vergleichen. Die Anpflanzung sollte in viel größerem Maßstabe als bisher erfolgen. Haselnüsse lassen sich sehr häufig als Schutz und zur Heckenbildung benutzen. Als besonders gute Sorten empfehle ich:

**Hallesche Riesenuß.**  
**Webbs Preisnuß.**  
**Weiß Lambertsnuß.**

**Bandnuß.**  
**Bluthaselnuß.**  
**Zellernuß.**

Preise . . . . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—, 100 St. M 65,—

## Walnüsse

Großfrüchtige, reichtragende Sorte.

Hochstämme 7—8 cm 1 St. M 3,50, 10 St. M 32,—, 100 St. M 280,—  
8—10 cm 1 St. M 4,50 10 St. M 40,—, 100 St. M 360,—

## Quitten

Preise:	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Hochstämme . . . . .	3,—	27,—	240,—
Halbstämme . . . . .	2,25	20,—	180,—
Büsche . . . . .	2,—	18,—	160,—

**Riesenquitte von Lescovatz**  
**Budissa**  
**Champion**

**Meechs Prolific**  
**Bereczki-Quitte**  
**De Bourgeaut**

Die Beerensträucher sind zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen.

Alsdorf, den 5. 4. 35.

F. B.

Danke Ihnen vielmals für die schnelle und gute Bedienung. Bin mit dem, was Sie mir schickten, restlos zufrieden. Werde Sie, wo ich kann, immer empfehlen.

Hamburg, den 28. 2. 35.

H. G.

## Rhabarber

Preise:	1 St.	10 St.	100 St.	1000 St.
	M	M	M	M
Verb. rotst. Viktoria-Rhabarber	0,30	2,50	20,—	160,—
Dawes Challenge	0,35	3,—	25,—	180,—
Holsteiner Blut	0,35	3,—	25,—	180,—
The Sutton	0,70	6,50	60,—	500,—
Dawes Champion	0,70	6,—	50,—	400,—
Früher Mondorfer	0,30	2,50	20,—	160,—
Heros Blutrhabarber, Neuheit	1,50	10,—	—	—

**Verbessertes rotstiel. Viktoria-Rhabarber.** In England gezüchtete, heute am meisten angebaute Sorte, welche sehr früh kräftige, rotgefärbte Stiele bringt. Die Wurzelstöcke entwickeln eine Anzahl Wurzeltriebe, die sich leicht teilen lassen. Leider ist unter obigem Namen eine große Anzahl minderwertiger Pflanzen verbreitet, so daß bei Anschaffung Vorsicht geboten ist. Die einzelnen Stiele werden bei guter Kultur in den ersten Jahren etwa 1/2 kg schwer. Der Viktoria-Rhabarber blüht in manchen Jahren sehr stark.

**Dawes Challenge,** oft unter dem Namen „Amerikanischer Riesenrhabarber“ oder auch „Mammoth“ verbreitet, treibt 2—3 Wochen später als Viktoria-Rhabarber aus. Die einzelnen Stiele erreichen ein Gewicht bis 1 kg und darüber. Im Großanbau ist diese Sorte nicht zu entbehren, da sie in der Verbrauchsfähigkeit dem Viktoria-Rhabarber folgt.

**Dawes Champion.** Gute empfehlenswerte Sorte, bringt sehr starke gefärbte Stiele hervor und ist 8 Tage früher in der Ernte als Dawes Challenge.

**Früher Mondorfer.** Ist in der Ernte 8 Tage früher als der Viktoria-Rhabarber und bringt dadurch sehr hohe Marktpreise. Die Stiele sind rot gefärbt und besitzt sonst die Eigenschaften des Viktoria-Rhabarbers.

**Holsteiner Blut.** Eine aus dem roten Delikateß-Rhabarber gezüchtete Sorte mit stärkeren Stielen als die Stammsorte. Die Blattstiele sind an ihren unteren Enden durch und durch rot und geben dadurch ein prachtvoll rosa gefärbtes Kompott. „Holsteiner Blut“ eignet sich auch vorzüglich zum Treiben und erzielt dann die höchsten Preise.

**The Sutton.** Nach meinen langjährigen Erfahrungen die beste und ertragreichste Sorte, die lange, prächtig rotgefärbte, bis 1 kg schwere Blattstiele hat. Besondere Vorzüge sind der ganz aufrechte, gerade Wuchs der Blattstiele und die fast völlige Blütenlosigkeit der Pflanzen, die dadurch viel leichter neue, kräftige Blattstiele treiben.

**Neuheit! Heros Blut-Rhabarber.** Das Fleisch der Stiele ist vollkommen rot und von angenehmem, säuerlichem Geschmack. Gegenwärtig als die beste Sorte zur Saftbereitung und zum Einmachen anzusprechen.

Da wir mit der vorigen Sendung Rhabarber sehr zufrieden waren, sind wir gewillt, auch in diesem Jahre eine Bestellung zu machen.

Nieder-Lomnitz, den 6. 9. 34.

R.



Rhabarberfeld „Holsteiner Blut“  
Ausschnitt aus meinen Rhabarber-Kulturen



Oberschlesien

## Erdbeeren

Die hier angegebenen sind die besten, anbauwürdigsten Sorten. Es kommen nur starke, pikierete, gut bewurzelte Pflanzen zum Verkauf. Preise 10 St. M 0,45, 50 St. M 2,—, 100 St. M 3,50, 1000 St. M 30,— einmaltragende

### früh

**Deutsch-Evern.** Mittelgroße, außerordentlich früh- und reichtragende Sorte, muß möglichst aller zwei Jahre neu gepflanzt werden. Beste Treibsorte in kalten Kästen.

**Laxtons Noble.** Sehr große, runde, karmoisinrote Frucht. Fleisch sehr fest, reichtragend. Noble hat sich überall bewährt. Darf nicht älter als drei Jahre werden.

**Sieger.** Sehr reichtragende Sorte, Frucht sehr groß und rot gefärbt, Fleisch fest und von sehr feinem, äußerst angenehmem Geschmack.

### mittelfrüh

**Fr. Eva Macherauch.** Neuheit! Große Frucht von gutem Geschmack und sehr gesundem Wuchs. Tragbarkeit sehr gut. 100 St. M 8,—

**Hohenzollern.** Frucht hell- bis dunkelrot, groß, gute Tragbarkeit. **Johannes Müller.** Frucht mittelgroß, von schwarzroter Farbe, daher zum Einmachen und zur Saftbereitung geeignet.

**Königin Louise.** Frucht sehr groß, länglich, oft zugespitzt und prachtvoll rot gefärbt. Die Pflanze ist kräftig und hat eine gesunde Belaubung.

**Mathilde.** Große Frucht, spitze Form und lange Reifezeit. 100 St. M 6,—

**Roter Elefant.** Eine großfrüchtige und reichtragende Sorte, welcher viele gute Eigenschaften nachgerühmt werden.

**Aprikose.** Frucht sehr groß, stumpf kegelförmig, von köstlichem, aprikosenartigem Geschmack.

**Hansa.** Außerordentlich großfrüchtige, reichtragende, widerstandsfähige, aromatische Sorte mit dunkelrotem Fruchtfleisch, welche nach der Noble reift und sich vorzüglich zum Einmachen eignet.

**Flandern.** Großfrüchtige, sehr reichtragende Sorte. Frucht herzförmig und von schöner, roter Farbe.

### spät

**Späte v. Leopoldshall.** Großfrüchtige, reichtragende Sorte, spät. **Oberschlesien.** Zum Großanbau sehr geeignet. Frucht lebhaft rot. Fleisch sehr fest, von ausgezeichnetem Geschmack.

**Mad. Moutôt.** Großfrüchtigste aller Erdbeeren. Frucht hellrot und von sehr feinem Geschmack. Muß weit gepflanzt werden, da die Blätterentwicklung sehr stark ist.

**Jucunda.** Vorzügliche alte Sorte, eignet sich besonders zum Massenbau, Fleisch sehr fest und von feinem, weinsäuerlichem Geschmack.

**Pillnitz.** Neuheit! Späte, reichtragende Sorte mit dunkelroten Früchten, vorzüglich zum Einmachen und zur Saftbereitung. 100 St. M 6,—

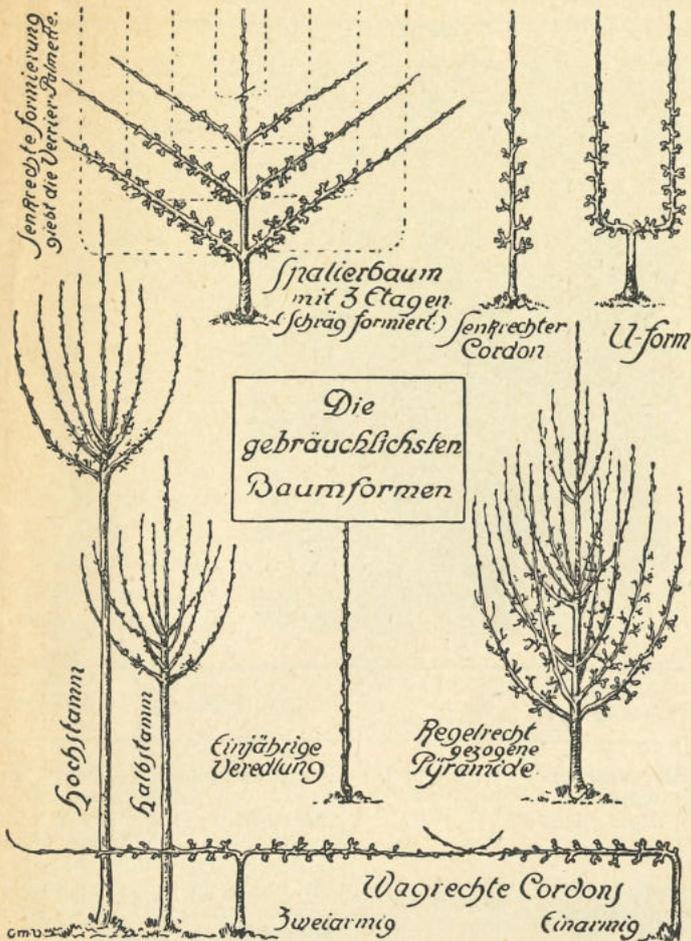
## Monatserdbeeren

rankenlos, immertragend

Preise . . . . . 10 St. M 0,60, 50 St. M 2,80, 100 St. M 5,—

**Rügen.** Beste Beeteinfassung, liefert schöne, gleichmäßig große Früchte bis Oktober, sehr lohnend.

**Liebenwalder Stolz.** Dieselben Eigenschaften wie Rügen. **Hildebrands Immertragende.** Monatserdbeere. Wuchs gesund und kräftig, remontierend. Frucht hellrot. 100 St. M 6,—



Die gebräuchlichsten Baumformen

3. Wenn ein sofortiges Pflanzen nicht möglich ist, so müssen die Bäume oder Sträucher senkrecht eingeschlagen werden. Man hebt eine Grube so tief aus, daß die Wurzeln und der Wurzelhals sich bequem mit Erde bedecken lassen. Darauf bringe man verrotteten Mist oder Laub. In diesem Zustand können die Pflanzen den Winter über ohne jede Gefahr bis zum Frühjahr stehenbleiben.

4. Bevor man pflanzt, werden die Wurzeln mit einem scharfen Messer glattgeschnitten. Bei trockener Witterung schwemmt man die Bäume an. Sehr vorteilhaft ist es, wenn die Baumscheibe mit Mist bedeckt wird. Es ist darauf zu achten, daß die Bäume nicht zu tief gepflanzt werden. Die Veredlungsstelle muß immer ein Stück über dem Erdboden sein.

## Apfel

Der Apfel ist unsere beliebteste und wertvollste Obstart. Bei richtiger Sortenwahl, Anpflanzung und zusagendem Boden ist mit fast regelmäßiger Tragbarkeit der Bäume zu rechnen, sofern nicht ungünstiges Wetter eintritt. Die lange Haltbarkeit der Früchte ist besonders hervorzuheben. Gibt es doch Sorten, die sich bei sachgemäßer Behandlung und Lagerung bis zur nächsten Frühapfelernte halten. In den angeführten Sorten ist das Beste für den Straßenobstbau, den Hausgarten und den Schrebergarten ausgewählt.

Äpfel und Birnen	Preise:	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Hochstämme		2,20	20,—	180,—
„ besondere Auswahl		2,50/3,50	—	—
Halbstämme		2,—	18,—	160,—
„ besondere Auswahl		2,50/3,—	—	—
Büsche, 2—3 jährig		2,—	18,—	160,—
„ 3—4 „		2,50	22,50	200,—
Pyramiden mit 1 Serie		2,50	22,50	200,—
„ 2 Serien		3,50	32,—	280,—
Spaliere mit 1 Etage		2,50	22,50	200,—
„ 2 Etagen		3,50	32,—	280,—
U-Formen, 2—3 jährig		2,50	22,50	200,—
„ 3—4 „		3,—	27,—	240,—
Schnurbäume, senkrecht, 2—3 jährig		2,—	18,—	160,—
„ 3—4 „		2,50	22,50	200,—
„ waagrecht, 2—3 jährig, einarmig		2,—	18,—	160,—
„ 3—4 „		2,50	22,50	200,—
„ 2—3 jährig, zweiarmig		2,50	22,50	200,—
„ 3—4 „		3,—	27,—	240,—
1 jähr. Veredlungen		1,—	9,—	80,—

## Kernobst

### Behandlung der Bäume beim Eintreffen u. Pflanzen

- Bei der Ankunft der Pflanzen überbrause man dieselben mehrmals mit Wasser, bevor sie gepflanzt werden.
- Sollte bei der Ankunft Frostwetter herrschen, so bringt man die Pflanzen in einen frostfreien, ungeheizten Raum und läßt bevor die Ballen oder Körbe geöffnet werden, alles erst voll kommen auftauen.

H. = Hochstamm. h. = Halbstamm. P. = Pyramide. B. = Busch. Sp. = Spalier. sC. = senkrechter Cordon.

Name und Reifezeit	Sind nur in angegeb. Formen zu empfehlen	Frucht u. Eigenschaften d. Baumes	Name und Reifezeit	Sind nur in angegeb. Formen zu empfehlen	Frucht u. Eigenschaften d. Baumes
<b>Adersleber Calvill</b> Dez.—März	H. h. Sp. P. B. sC.	Baum bald und reich tragend, vorzügliche Tafelfrucht, ziemlich groß, grünlichgelb mit braunroter Backe und fein gewürztem Geschmack.	<b>Baumanns Renette</b> Dez.—April	H. h. P. B. Sp. sC.	Baum sehr fruchtbar, Straßenbaum. Großer roter Weihnachtsapfel, dunkelrot und gestreift, angenehmer säuerlicher Geschmack.
<b>Allington Pepping</b> Okt.—Dez.	B. sC.	Ähneln der Cox' Orangen-Renette in der Frucht, sowie in der Baumform. Frucht mittel bis groß, von vorzüglichem Geschmack.	<b>Biesterfelder Renette</b> Okt.—Dez.	H. h. B. sC.	Sehr gute Tafelsorte. Frucht groß bis sehr groß, von außerordentlich gutem Geschmack, sehr reichtragend. Bäume breitwachsend mit sehr guter Belaubung.
<b>Ananas-Renette</b> Nov.—März	Sp. P. B. sC.	Eine der feinsten Sorten, mittelgroß, goldgelb, süßweinig im Geschmack. Der Baum in Buschform trägt früh und regelmäßig, verlangt aber warme Lage.	<b>Bismarckapfel</b> Dez.—März	H. h. Sp. P. B. sC.	Ist als Tafel- und Wirtschaftsfrucht zu betrachten. Baum stark wachsend.
<b>Apfel aus Croncels</b> Sept.—Nov.	H. h. P. B. Sp. sC.	Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Große, späte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, hellgelb, saftig, weiniger Geschmack.	<b>Bohnäpfel Großer rhein.</b> Dez.—Sommer	H. h.	Frucht ziemlich groß, gelblichgrün, leicht rot gestreift. Wertvolle Wirtschaftssorte, sehr empfehlenswert zur Straßenpflanzung, gedeiht in den rauhesten Lagen.

Name und Reifezeit	Sind nur in angegeb. Formen zu empfehlen	Frucht u. Eigenschaften d. Baumes
<b>Boikenapfel</b> Jan.—Mai	H. h. B.	Frucht groß, hellgelb mit roten Backen. Geschmack weinsäuerlich, erfrischend, sehr dankbar tragend, Straßenbaum auch für rauhe Lage.
<b>Cellini</b> Okt.—Dez.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, gelblich-grün, rot gefärbt, ausgezeichnete Markt- und Wirtschaftsfrucht. Eine unserer ertragreichsten Sorten.
<b>Charlamowsky</b> Aug.—Sept.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht zitronengelb mit großen roten Backen, saftig säuerlich. Baum sehr früh- und reichtragend. Eignet sich für jede Lage.
<b>Cox' Orangen-Renette</b> Nov.—März	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht mittelgroß, goldgelb, rot gestreift und getuscht. Geschmack kräftig und gewürzt. Feinste Tafelsorte. Baum in Buschform reich und regelmäßig tragend. Besonders für Kleingärtner geeignet.
<b>Cox' Pomona</b> Okt.—Nov.	B. P. Sp. sC.	Frucht sehr groß, grünlichgelb, rot gestreift. Wirtschafts-, Schau- und Tafelfrucht. Auf die Lage nicht anspruchsvoll.
<b>Danziger Kantapfel</b> Okt.—Jan.	H. h. B. sC.	Frucht rot gefärbt, von gutem Geschmack, trägt leicht, Baum wüchsig.
<b>Ernst Bosch</b> Okt.—Dez.	B. sC.	Frucht mittelgroß, rundlich, rein goldgelb. Baum in Buschform trägt reich und regelmäßig, besonders für Kleingärtner geeignet.
<b>Eva-Apfel (Manks Codlin)</b> Sept.—Nov.	B. sC.	Frucht mittelgroß, hellgelb, weinsäuerlich, früh, regelmäßig und außerordentlich reichtragend. Anspruchslos auf die Lage.



Aus meinen Obst-Hochstamm-Kulturen, dreijährige Obstbäume



3 jähriger Busch Cox' Orangen-Renette in der Baumschule

Name und Reifezeit	Sind nur in angegeb. Formen zu empfehlen	Frucht u. Eigenschaften d. Baumes
<b>Geflammt Kardinal</b> Nov.—Jan.	H. h. B. sC.	Frucht sehr groß, gelblichrot gestreift, von angenehmem, weinsäuerlichem Geschmack. Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum reichtragend, auch für rauhe Lage.
<b>Geheimrat Oldenburg</b> Okt.—Jan.	B. sC.	Frucht groß, gelb mit roten Streifen und von vorzügl. Geschmack. Baum gesund und reichtragend.
<b>Gelber Bellefleur</b> Nov.—April	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, gelb, leicht rotbäckig, mürblich, von angenehmem, weinartigem Geschmack. Baum fruchtbar.
<b>Gelber Edelapfel</b> Okt.—Jan.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, gelb, weinsäuerlich, anspruchslos an Lage, reichtragend, eignet sich noch als Straßenbaum.
<b>Gelber Richard</b> Okt.—Jan.	B. sC.	Frucht groß, zitronengelb gefärbt, Fleisch zart, süß und angenehm gewürzt. Baum reichtragend, auch in rauhen Lagen noch gedeihend.
<b>Goldrenette Freiherr v. Berlepsch</b> Dez.—April	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, gelb, eine Tafelfrucht von süßweinigem Renettengeschmack. Baum starkwachsen und reichtragend.
<b>Goldrenette von Blenheim</b> Nov.—März	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, goldgelb, weinwürzig. Bekannte gute Sorte. Baum regelmäßig und reichtragend, in etwas geschützte Lage haben.
<b>Grahams Jubiläumsapfel</b> Nov.—März	B. sC.	Frucht groß, gelb, sonnenwärts mitunter leicht getuscht, von angenehmem, süßsäuerlichem Geschmack. Der Baum trägt regelmäßig und reich.
<b>Gravensteiner</b> Sept.—Dez.	B. Sp.	Frucht groß, gelb, mit roten Backen, herrlich duftend, sehr saftig, edelsüßweinig. Baum in Buschform gut tragend, besonders für den Norden geeignet.
<b>Großherzog Friedrich von Baden</b> Okt.—Jan.	B. sC.	Bringt sehr große Früchte (Schaufrucht). Ist reichtragend. Ist mehr als Wirtschaftsfrucht anzusprechen. Baum sehr gut wachsend.
<b>Harberts Renette</b> Dez.—April	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß bis sehr groß, hellgelb, leicht rot gestreift, leicht gewürzt. Tafel- und sehr gute Wirtschaftsfrucht, Baum reichtr., als Straßenbaum zu empfehlen.
<b>Hawthornden (Hagedorn)</b> Okt.—Dez.	B. sC.	Frucht groß, hellgelb, leicht gerötet, von weinsäuerlichem Geschmack. Wirtschaftsfrucht, Baum sehr früh und außerordentlich reichtragend. Besonders für Haus- und Schrebergärten zu empfehlen.

Name und Reifezeit	Sind nur in angegeb. Formen zu empfehlen	Frucht u. Eigenschaften d. Baumes
<b>Jakob Lebel</b> Okt.—Dez.	H. h. B. sC.	Frucht groß, goldgelb, saftreich, weniger Geschmack. Mit die beste, ertragreichste Sorte. Baum nicht anspruchsvoll, früh u. sehr reichtr.
<b>James Grieve</b> Sept.—Okt.	H. h. B. sC.	Sehr regelmäßig reichtrag. Sorte, für alle Böden geeignet. Geschmack sehr gut. Frucht hellgelb mit leichter Färbung.
<b>Kaiser Alexander</b> Okt.—Nov.	B. sC.	Frucht sehr groß, auf blaßgelbem Grund rot gestreift, mürb-fleischig, saftig, angenehm wenig, schwach gewürzt. Baum regelmäßig und reichtragend. Besonders als Buschbaum zu empfehlen.
<b>Kaiser Wilhelm</b> Nov.—Apr.	H. h. B. sC.	Frucht groß, goldgelb, lebhaft getuscht und gestreift, angenehm süßer, gewürzter Geschmack. Baum fruchtbar und an Lage nicht anspruchsvoll.
<b>Kanada-Renette (Paris-Rambour)</b> Dez.—Mai.	B. sC.	Frucht sehr groß, grünlichgelb, rostig, saftig, sehr edel gewürzt. Reich und regelmäßig tragend in warmer Lage, eignet sich besonders als Buschbaum.
<b>König Friedr. Aug. v. Sachsen</b> (Gascoyner Scharlachroter) Okt.—Jan.	B. sC.	Regelmäßig reichtragende Sorte, Geschmack sehr gut, Frucht groß mit roten Backen.
<b>Landsberger Renette</b> Nov.—Jan.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, hellgelb, sonnenwärts leicht rot gefärbt, angenehmer, leicht würziger Geschmack. Baum sehr reichtragend, anspruchslos, Straßenbaum auch für rauhe Lage. Sehr empfehlenswerter Apfel.
<b>Lanes Prinz Albert</b> Nov.—März.	B. sC.	Frucht groß, grünlichgelb, angenehm weinsäuerliche, saftreiche, späte Wirtschaftsfrucht. Baum trägt bald und reich, sehr empfehlenswerte Sorte f. d. Erwerbsobstbau.
<b>Lord Grosvenor</b> Sept.—Nov.	B. sC.	Frucht groß, hellgelb, weinsäuerlich. Baum außerordentl. reichtrag. Massenträger für alle Lagen.
<b>Lord Suffield</b> Aug.—Sept.	B. sC.	Besitzt dieselben Eigenschaften wie Lord Grosvenor.
<b>Minister von Hammerstein</b> Dez.—April	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, hellgelb, leicht gerötet. Sehr wohlschmeckend und saftreich. Baum außerordentlich früh- und reichtragend.
<b>Neuer Berner Rosenapfel</b> Nov.—März	H. h. B. sC.	Frucht groß, rot gefärbt und von sehr gutem Geschmack. Baum gesund und reichtragend.



2jährige senkrechte Schnurbäume auf Paradies in der Baumschule

Name und Reifezeit	Sind nur in angegeb. Formen zu empfehlen	Frucht u. Eigenschaften d. Baumes
<b>Ontarioapfel</b> Jan.—Juli	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht sehr groß, flach, sonnenwärts leicht und schön gerötet, feines, saftreiches und angenehm weinsäuerliches Fleisch. Der Baum ist widerstandsfähig gegen Krankheiten. Sehr empfehlensw. amerik. Sorte, die sich in jeder Hinsicht in Deutschland sehr gut bewährt hat.
<b>Peasgoods Sondergleichen</b> Nov.—Jan.	B. sC.	Frucht sehr groß, grünlichgelb, sonnenwärts streifig gerötet, angenehm leicht gewürzt. Hervorragende Tafelsorte. Baum trägt dankbar in geschützter Lage.
<b>Pflirsichroter Sommerapfel</b> Aug.—Sept.	B. sC.	Frucht mittelgroß, auf weißem Grund karminrot. Schöne Tafel-, Markt- u. Wirtschaftsfrucht. Baum trägt früh u. reich in allen Lagen.
<b>Ribston Pepping</b> Dez.—April	B. sC.	Frucht groß, rotstreifig, mit feinem, kräft., süßwein. Geschmack. Baum früh- u. reichtr., a. in rauhen Lagen.
<b>Roter Eiserapfel</b> Jan.—Sommer	H. h.	Frucht mittelgroß, süßweinig. Vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Baum reichtr., an Lage nicht anspruchsv.
<b>Schöner von Boskoop</b> Dez.—April	H. h. B. P. Sp. sC.	Frucht groß, grünlichgelb, sonnenwärts rotgestr. Angenehmer, kräft., würz. Geschm. Sehr ertragr. u. sehr empfehlenswert als Buschbaum.
<b>Schöner von Nordhausen</b> Nov.—April	H. h. B. sC.	Frucht mittelgroß, gelb mit roter Färbung. Sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtrag.
<b>Schöner von Pontoise</b> Dez.—März	B. sC.	Frucht sehr groß, hellgelb mit roten Backen. Als Wirtschafts- u. Marktfrucht sehr zu empfehl. Baum früh- u. reichtr., nicht empfindlich.
<b>Signe Tillisch</b> Nov.—Jan.	B. sC.	Frucht groß, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet. Fleisch mürbe, saftig, leicht gewürzt. Früh- und reichtragend und nicht empfindl.



Aus meinen Buschobst-Kulturen, einjährige Veredlungen auf Paradies

Name und Reifezeit	Sind nur in angegeb. Formen zu empfehlen	Frucht u. Eigenschaften d. Baumes
<b>Weißer Klarapfel</b> Juli—Aug.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht mittelgroß, hellgelb, mildweinig, schwach gewürzt. Baum früh- und reichtragend, nicht empfindlich. Für Massenanbau geeignet.
<b>Weißer Winter-Calvill</b> Dez.—März	sC.	Frucht groß, hellgelb, zartfleischig, feiner, gewürzter Geschmack. Sehr edle Tafelfrucht. In warmer, geschützter Lage sehr dankbar trag.
<b>Winter-Gold-parmäne</b> Nov.—März	H. h. B. sC.	Frucht mittelgroß. Schön rot gestreift. Süßer, feiner, gewürzter Geschmack. Baum früh- u. reichtr., Für jede Lage als Straßenb. geeignet.
<b>Von Zuccalmaglios Renette</b> Dez.—März	B. P. Sp. sC.	Frucht mittelgroß, gelblichgrün, sonnenwärts leicht gerötet. Mürbe, saftreich und fein gewürzt. Feine Tafel- und Wirtschaftssorte. Baum sehr bald, reich und regelmäßig tragend. Besonders als Buschbaum geeignet, allgemein beliebte Sorte.

## Birnen

Als zweite Hauptfrucht neben dem Apfel kommt die Birne in Betracht. Sie bietet nicht so viele Sorten wie der Apfel, aber ihre Verwendungsmöglichkeit ist auch eine sehr große. Gegen die Unbilden der Witterung ist sie nicht so standhaft. In dem angegebenen Sortiment haben wir einen guten Teil Sorten, deren Früchte sich bei guter Behandlung sehr lange halten. Auch darf in keinem Haus- und Schrebergarten die Birne fehlen; zeichnet sie sich doch durch gute und dankbare Tragbarkeit aus.

### Preise wie Äpfel.

Name und Reifezeit	Sind nur in angegeb. Formen zu empfehlen	Frucht u. Eigenschaften d. Baumes
<b>Alexander Lucas</b> Okt.—Dez.	H. h. B. Sp. sC.	Frucht groß, gelb, punktiert, saftig, süß, gewürzt, ausgezeichnete Tafelfrucht. Baum regelmäßig und sehr reichtragend.
<b>Amanlis Butterbirne</b> Sept.	B. sC.	Frucht groß, gelblichgrün, etwas berostet, saftreich, schmelzend, angenehm süßsauerlich. Sehr gute Tafel- u. Marktf Frucht. Baum trägt früh und reich und paßt für jede Lage.
<b>Andenken a. d. Kongreß</b> Sept.	H. h. sC.	Schaufrucht, schön gelb mit hübscher roter Sonnenseite, saftig, süßsauerlich, leicht gewürzt. Gute Tafel- und Marktf Frucht. Muß früh geerntet werden. Baum reichtragend, verlangt aber etwas geschützte Lage.
<b>Birne von Tongre.</b> Okt.—Nov.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, mit roten Backen, ringsum berostet, schmelzend, saftreich mit feiner gewürzter Säure. Sehr schöne Tafelfrucht, zeitig und frühreifend.
<b>Blumenbachs Butterbirne</b> Okt.—Nov.	B. sC.	Frucht mittelgroß, gelb mit Rostpunkten, saftig, angenehm gewürzt, gute Tafel- u. Marktf Frucht. Baum früh- und reichtragend, für jede Lage passend.

Name und Reifezeit	Sind nur in angegeb. Formen zu empfehlen	Frucht u. Eigenschaften d. Baumes
<b>Bosc's Flaschenbirne</b> Okt.—Nov.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, hellgelb, ist fast ganz mit zimtfarbenem Rost überzogen, saftig, süß, fein gewürzt. Altbekannte Tafel- und Marktf Frucht I. Ranges. Baum früh- und reichtragend. Für rauhe Lagen sehr geeignet, zum Massenanbau sehr zu empfehlen.
<b>Bunte Julibirne</b> Ende Juli.	H. h. B.	Frucht mittelgroß, schön gelb und rot gefärbt, angenehmer, gewürzter Geschmack. Wertvolle Frühbirne für Marktzwecke. Baum anspruchslos, reichtragend, besonders als Buschbaum zu empfehlen.
<b>Clairgeaus Butterbirne</b> Okt.—Nov.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht sehr groß, gelb, sonnenwärts rot überzogen, schmelzend und saftig. Sehr gute Tafelfrucht, außerordentlich reichtragend.
<b>Clapps Liebling</b> Aug.—Sept.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, gelb, leicht rot überzogen, angenehmer, würziger Geschmack und sehr saftreich. Vorzügliche Tafel- und gesuchte Marktf Frucht. Eine unserer besten Frühbirnen. Baum sehr reichtragend, zum Massenanbau geeignet.
<b>Comtesse de Paris</b> Dez.—Jan.	H. h. B. P. Sp. sC.	Frucht ziemlich groß, grünlichgelb, mit braunem Rost stark punktiert, süß, saftig und schmelzend. Baum bald und reichtragend. Für rauhe Lage geeignet.
<b>Diels Butterbirne</b> Nov.—Jan.	H. h. B. Sp. sC.	Frucht groß, gelblich, stark punktiert, saftig, süß mit muskatellerartigem Gewürz. Vorzügl. Tafelsorte, früh- und reichtragend, zum Massenanbau geeignet.
<b>Dr. Jules Guyot</b> Sept.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, gelblich, punktiert, mit süßem, gewürztem Geschmack. Feine Tafel- u. Marktsorte. Baum zeitig und reichtragend und nicht empfindlich.
<b>Esperens Bergamotte</b> Febr.—April.	B. sC.	Frucht mittelgroß, gelblichgrün, graubraun punktiert und berostet, süß, schmelzend, kräftig gewürzt. Feine Tafelsorte. Baum früh- und reichtragend in warmer Lage. Früchte sind spät zu pflücken.
<b>Frühe von Trévoux.</b> Aug.—Sept.	H. h.	Frucht ziemlich groß, hellgelb mit schwacher Röte, schmelzend, wertvoll für Tafel und Markt. Baum bald und sehr reichtragend.
<b>Gellerts Butterbirne</b> Sept.—Okt.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht groß, grünlichgelb, mit einem bronzefarbenen Rost überzogen, saftreich, schmelzend, süß mit feiner, würziger Säure. Baum sehr fruchtbar und gesund.
<b>Gute Graue</b> Sept.	H. h.	Frucht mittelgroß, von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig wachsend und reichtragend, gedeiht in jeder Lage.
<b>Gute Louise von Avranches</b> Sept.—Okt.	H. h. P. B. Sp. sC.	Frucht ziemlich groß bis groß, gelbgrün, sonnenwärts lebhaft rotstreifig verwaschen, schmelzend, saftreich, süß mit feiner, würziger Säure. Vortreffliche Tafel- und Marktf Frucht. Baum außerordentlich reich- und frühtragend, Straßenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau geeignet.
<b>Hardenponts Winterbuttebirne</b> Sept.—Jan.	H. h. B. sC.	Frucht groß, hellgelb, sehr saftreich, Baum reich- und frühtragend, nur für warme und geschützte Lage.





Campanula persicifolia



Gypsophila paniculata



Doronicum

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Convallaria</b> (Maiglöckchen).			
„ <b>majalis</b> . Bekannte heimische Art, weiß. Mai, je Klumpen . . . . .	15	0,50	4,50
<b>Delphinium</b> (Rittersporn). Die beliebte Rabatten- und Parkstaude von einzigartiger Wirkung. Kräftige, schön belebte Büsche, bilden lange, dichte Blütenrispen von wunderbar leuchtender Farbe, Sämlinge . . . . .	—	0,60	5,50
„ <b>Belladonna Lamartine</b> . Prächtig tiefdunkelblau . . . . .	80	0,70	6,50
„ <b>Belladonna Persimon</b> . Zarthimmelblau .	100	0,70	6,50
„ „ <b>Schlangenbad</b> . Dunkelkornblumenblau . . . . .	100	0,70	6,50
„ <b>Schwalbach</b> . Zarthimmelblau, von niedrigem und festem Wuchs . .	60	0,70	6,50
<b>Diclytra</b> (Herzblume).			
„ <b>spectabilis</b> . Bekannte beliebte Gartenstaude, auch tränendes Herz genannt. An schlanken Stielen hängen die rosafarbenen herzförmigen Blüten. Mai—Juni .	70	0,70	6,50
<b>Digitalis</b> (Fingerhut).			
„ <b>gloxiniaeflora</b> . Verschiedene Farben . .	140	0,40	3,50
<b>Doronicum</b> (Gemschwurz). Wertvoller Frühlingsblüher, gelbe, margueritenähnl. Blumen.			
„ <b>caucasicum</b> . Goldgelb, frühblühend. April	40	0,50	4,50
<b>Echinops</b> (Kugeldistel).			
„ <b>Ritro</b> . Mittelhoch mit leuchtend stahlblauen Kugeln. Juni—Juli . . . . .	90	0,50	4,50
<b>Erica</b> (siehe Moorbeetpflanzen).			
<b>Eryngium</b> (Edeldistel).			
„ <b>amethystinum</b> . Blütenstiele und Köpfe prächtig amethystblau . . . . .	80	0,60	5,50
„ <b>planum</b> . Zierliche Staude mit zahlreichen verzweigten Blütenköpfen von prächtig stahlblauer Farbe . . . . .	100	0,60	5,50
<b>Farne</b> . Gewöhnliche Waldfarne . . . . .	—	0,50	4,50
Bessere Farne mit Namen . . . . .	—	0,80	7,—
<b>Funkia</b> (Herzillie). Wertvolle Dekorationspflanze; geeignet zu Einfassungen und zur Bepflanzung von Teich- und Bassinrändern.			
„ <b>japonica fol. aureo variegatis</b> . Gelb und grün gezeichnete Blätter . . . . .	20	0,40	3,50
<b>Gaillardia</b> (Kokardenblume).			
„ <b>grandiflora hybrida</b> . Dankbare Blütenstaude, blüht überreich vom Juni bis Herbst in reichem Farbenspiel. Mitte der Strahlenblumen dunkelbraun, Blumenblättchen leuchtend orangerot, karminrot oder weinrot . . . . .	50	0,45	4,—
<b>Geum</b> (Nelkenwurz).			
„ <b>Borisi</b> . Leuchtend orange-gelb, lange blühend . . . . .	30	0,60	5,50
„ <b>coccineum Mrs. J. Bradshaw</b> . Leuchtend scharlach, großblumig, gefüllt. Mai b. September . . . . .	40	0,50	4,50
<b>Gypsophila</b> (Schleierkraut).			
„ <b>paniculata</b> . Feinverästete Pflanze. Die Blütenstände tragen graziös die feinen schleierartigen weißen Blüten. Juli—Aug.	80	0,50	4,50
„ <b>paniculata fl. pl.</b> Gefülltblühende Art. Juli—August . . . . .	80	0,90	8,50
<b>Helcniem</b> (Sonnenbraut).			
„ <b>grandicephalum Julisonne</b> . Dunkelgelbe Blumen, nach dem Rand in braun verlaufend, schwarzbraune Mitte. Juli b. September . . . . .	80	0,50	4,50
„ <b>pumilum magnificum</b> . Goldgelbe, reichblühende Art, niedrigbleibend. Juni b. Juli . . . . .	60	0,50	4,50
<b>Helianthus</b> (Sonnenblume).			
„ <b>rigidus Miss Mellish</b> . Großblumig, goldgelb. Juli . . . . .	150	0,40	3,50
<b>Heliopsis</b> (Sonnenaugen).			
„ <b>scabra</b> . Tiefgelbe, schöne Schnittstaude. Juli . . . . .	120	0,55	5,—



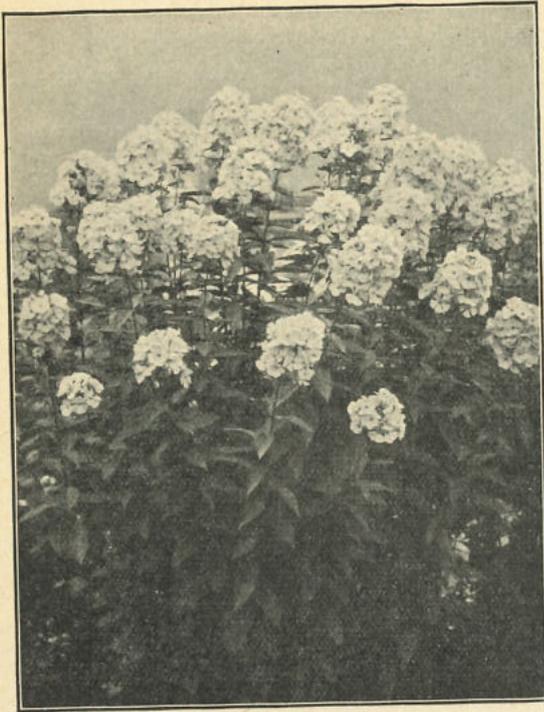
Helleborus niger

Helleborus (Christrose).	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
„ hybridus. Hybriden in verschiedenen Farben. März—April . . . . .	35	0,70	6,50
„ niger. Weiße Christrose, blüht schon um Weihnachten herum im Freien . . . . .	30	0,80	7,50
<b>Iris germanica (Deutsche Schwertlilie).</b> Eine durch mannigfaltige Neuzüchtungen bereicherte Staudengattung. Einzigartig schönes Farbenspiel der orchideenartigen Blüten; dekorativ wirkend durch die schwertförmigen Blätter.			
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . .	—	—	5,—
<b>Rosafarbige:</b>			
<b>Erek.</b> Lichtlila, rosa geadert . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Folkwang.</b> Lichtrosa, weinrot . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Her Majesty.</b> Rosalila . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Gelbfarbige:</b>			
<b>Asa.</b> Neuheit! Großblumig und reichblütig, edler Blütenbau . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Iduna.</b> Dom hellgelb, Hängeblätter veilchenblau . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Hellblau- und blaufarbige:</b>			
<b>Forsete.</b> Dunkellavendelblau . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Iwein.</b> Hellblau mit Purpurviolett . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Dunkelblau- und violettfarbige:</b>			
<b>Caprice.</b> Weinrotviolett . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Rheinnixe.</b> Reinweiß m. Tiefveilchenblau . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Vingolf.</b> Stumpfcreme m. samtig violett-bl. . . . .	—	0,60	5,50
<b>Bräunlichfarbige:</b>			
<b>Balder.</b> Gelboliv mit Dunkelpurpur . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Ilsan.</b> Lilarosa mit Bräunlichweinrot . . . . .	—	0,60	5,50
<b>Walhalla.</b> Lavendel mit Blauweinrot . . . . .	—	0,60	5,50
„ <b>Kaempferi.</b> Japanische Iris. Prachtvolle große Einzelblüten in herrlichem Farbenspiel. Für feuchten Standort . . . . .	—	0,60	5,50
„ <b>sibirica.</b> Von schlankem, hohem Wuchs, mit feinen blauen Blüten . . . . .	90	0,60	5,50
„ <b>sibirica atropurpurea.</b> Dunkelviolett . . . . .	90	0,60	5,50
„ <b>sibirica Perrys Blue.</b> Reines Blau, großbl. . . . .	90	0,60	5,50

<b>Leucanthemum (Wucherblume).</b>	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
„ <b>maximum Triumph.</b> Blendendweiß, großblumig. Juli—August . . . . .	100	0,50	4,50
<b>Lupinus (Lupine).</b>			
„ <b>polyphyllus.</b> In verschiedenen Farben. Juli—August . . . . .	100	0,60	5,50
<b>Lychnis (Lichtnelke).</b>			
„ <b>chalconica.</b> Brennende Liebe. Blüten in Köpfen, leucht. scharlach. Juni b. Juli . . . . .	80	0,50	4,50
„ <b>viscaria splendens fl. pl.</b> Pechnelke. Leuchtend karminrot, gefüllt blühend, klebriger Stengel. Mai—Juni . . . . .	40	0,55	5,—
<b>Oenothera (Nachtkerze).</b>			
„ <b>glabra.</b> Goldgelbe Blüten in dunklem Laub. Juni—Juli . . . . .	40	0,50	4,50
„ <b>missouriensis.</b> Von kriechendem Wuchs mit sehr großen, schwefelgelben Blüten. Juli—September . . . . .	30	0,50	4,50
<b>Paeonia (Pfingstrose).</b> Gefüllte und halbgefüllte, gut bewährte Sorten in verschiedenen Farben. Mai—Juni . . . . .	80—100	—	—
5 Paeonien in Sorten meiner Wahl M 3,75			
10 „ „ „ „ „ M 7,—			
<b>Mad. E. Lemoine.</b> Blüte früh, zartrahmweiß . . . . .	—	0,80	7,50
<b>Albert Crousse.</b> Blüte mittel, lebhaft rosa . . . . .	—	0,80	7,50
<b>Duchesse de Nemours.</b> Blüte mittel, schwefelartig weiß mit saftgrünem Schein . . . . .	—	0,80	7,50
<b>Marie Lemoine.</b> Blüte spät, elfenbeinweiß . . . . .	—	0,80	7,50
<b>Rubra triumphans.</b> Blüte spät, dunkelkarmesin . . . . .	—	0,80	7,50
<b>Reine Hortense.</b> Blüte mittel, hortensiarot . . . . .	—	0,80	7,70
<b>Monsieur Krelage.</b> Blüte spät, glänz. rot . . . . .	—	0,80	7,50
<b>Roem von Boskoop.</b> Blüte früh, rosa mit gelb . . . . .	—	0,80	7,50
<b>Festiva maxima.</b> Blüte mittel, weiß . . . . .	—	0,80	7,50
<b>Duke of Wellington.</b> Blüte mittel, weiß . . . . .	—	0,80	7,50
<b>La Rosière.</b> Blüte mittel, cremeweiß . . . . .	—	0,80	7,50
<b>Papaver orientale, türkischer Mohn, scharlachrot blühend.</b> Juni—Juli . . . . .	70	0,60	5,50



Iris Kaempferi



Phlox decussata

Phlox (Flammenblume)	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
„ <b>decussata</b> . Staudenphlox. Wohl eine der schönsten und dankbarsten Stauden von unerschöpflicher Farbenpracht. Aug. b. Oktober . . . . .	60—100	0,50	4,50
<b>Asien (Württembergia)</b> . Lilarosa mit karminrotem Auge, herrliche Gruppensorte . . . . .		0,50	4,50
<b>Baron van Dedem</b> . Scharlachrot, große Dolden . . . . .		0,50	4,50
<b>Camillo Schneider</b> . Großblumig, dunkelscharlach . . . . .		0,50	4,50
<b>Deutschland</b> . Leuchtend dunkelkarmin		0,50	4,50
<b>Europa</b> . Weiß mit karminrotem Auge, sehr große Dolden . . . . .		0,50	4,50
<b>Feuerbrand</b> . Leuchtend orangescharlach, große Dolden . . . . .		0,50	4,50
<b>Frithjof</b> . Tiefviolett . . . . .		0,50	4,50
<b>General van Heutsz</b> . Lachsrot mit weißer Mitte . . . . .		0,50	4,50
<b>Hindenburg</b> . Feurigkarminrot mit dunklem Auge . . . . .		0,50	4,50
<b>Leo Schlageter</b> . Neuheit! Kräftige Büsche, gut verzweigte Rispen mit großen, edel geformten Blumen, leuchtend scharlachkarmin mit orangefarbigem Schein und dunkler Mitte . . .		0,50	4,50
<b>Reichsgraf von Hochberg</b> . Leuchtend tiefkarmin . . . . .		0,50	4,50
<b>Schneeball</b> . Reinweiß . . . . .		0,50	4,50
<b>Sommerkleid</b> . Weiß mit rotem Auge . . . . .		0,50	4,50
<b>F. L. Stüben</b> . Leuchtend dunkelpurpur		0,50	4,50
<b>Thor</b> . Blendend lachsrot mit blutroter Mitte . . . . .		0,50	4,50
„ <b>suffruticosa</b> . Blüht einige Wochen vor Phlox decussata			
„ <b>suffruticosa Belle Pyramid</b> . Karminviolett mit dunkler Mitte . . . . .	90	0,50	4,50
„ <b>suffruticosa Charles Dornier</b> . Weiß mit rotem Auge . . . . .	90	0,50	4,50
<b>Pulmonaria (Lungenkraut)</b>			
„ <b>saccharata</b> . Silbrigweiß gefleckte Blätter, glockenförmige blaue Blüten. April—Mai	25	0,50	4,50
„ <b>virginiana</b> . Hellblau . . . . .	70	0,50	4,50
„ <b>rubra</b> . Rotblühendes Lungenkraut . . . . .	60	0,50	4,50

Pyrethrum roseum hybridum (Margaretenblume). Aus üppigen, fein zerteilten Fiederblättchen kommen auf langen, festen Stielen die edelgeformten, margaretenähnlichen Blumen hervor; feinste, wertvolle Schmuck- und Schnittstaupe. Mai—Juni . . . . .	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
	70		

a) einfachblühende:

<b>James Kelway</b> . Samtrot, die schönste und leuchtendste . . . . .	—	0,70	6,50
<b>H. M. Stanley</b> . Dunkelpurpur . . . . .	—	0,70	6,50
<b>Tasso</b> . Karminrosa mit doppelreihigen Blütenblättern . . . . .	—	0,70	6,50
<b>Vivid</b> . Leuchtend scharlachrot . . . . .	—	0,70	6,50

b) gefülltblühende:

<b>Figaro</b> . Großblumig, karminrot . . . . .	—	0,70	6,50
<b>White Queen Mary</b> . Wertvolle und schönste weiße Sorte . . . . .	—	0,70	6,50

**Rudbeckia (Sonnenhut).**

„ <b>laciniata fl. pl. Goldball</b> . Hochwachsend mit schönen goldgelben gefüllten Blumen. August—September . . . . .	180	0,50	4,50
--	-----	------	------

**Solidago (Goldrute).**

„ <b>aspera</b> . Hochwachsende, rauhbültrige Goldrute mit frischgelben Blütenrispen. August—September . . . . .	150	0,45	4,—
„ <b>virgaurea nana</b> . Niedrigbleibende Art mit steifen Blütenständen. Juli—August . . . . .	60	0,50	4,50

**Spergula (siehe Arenaria).**

**Spiraea (Spierstrauch).**

„ <b>filipendula flore pleno</b> . Zierliche reinweiße Blüten in eleganten Rispen. Juli—September . . . . .	40	0,60	5,50
---	----	------	------

**Thalictrum (Wiesenraute).**

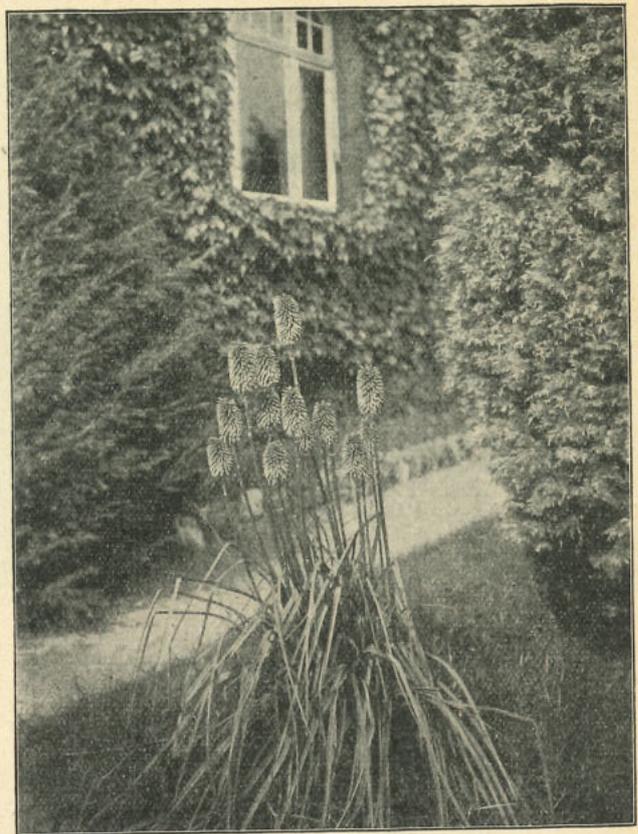
„ <b>adiantifolium</b> . Zierliches, fein verteiltes Laub, gelbliche Blüten. Juni—Juli . . . . .	25	0,60	5,50
„ <b>dipteroarpum</b> . Reizende Art, Belaubung vielfach gefiedert, Blütenrispen aus unzähligen Einzelblütchen von violetter Farbe mit gelben Staubgefäßen. Juli b. August . . . . .	100	0,60	5,50



Yucca filamentosa



Verbascum pannosum



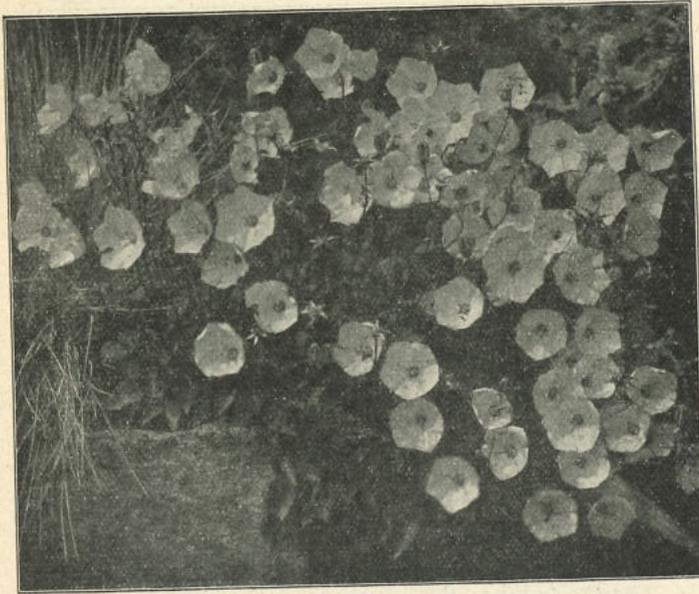
Tritoma

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Tritoma</b> (Fackellilie).			
„ <b>Tucki</b> . Rote, in Gelb übergehende Blütenkerze, die härteste Art. Juli . . . . .	80	0,85	8,—
<b>Trollius</b> (Trollblume). Die Trollblumen gehören zu den schönst. Frühlingsblumen, kugelig geformte Blüten von hellgelber b. dunkel-oranger Färbung.			
„ <b>cauc. Orange Globe</b> . Prächt. große Blum., dunkelorange. April bis Mai. . . . .	75	0,50	4,50
„ <b>europaeus superbis</b> . Leuchtend hellgelb. April—Mai. . . . .	75	0,50	4,50

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Verbascum pannosum</b> (Königskerze). Imposante Einzelstaude mit weißfilzigem Blattwerk u. kerzenart. gelber Blüte. Juli	120	0,60	5,50
<b>Yucca</b> (Palmenlilie).			
„ <b>filamentosa</b> . Herrliche Gruppen- und Dekorationspflanze mit prächtigen Blütenständen, dicht besetzt mit großen, elfenbeinweißen Glocken. Juli—Sept. .	100	1,20	10,—



Schattenstauden-Rabatte



Campanula carpatica

**Stauden für Felsen, Trockenmauern und Einfassung**

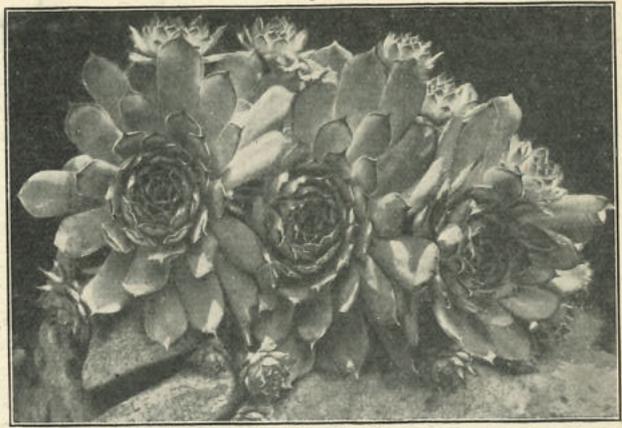
F = Pflanzen für Steingärten und Grotten

Sortiment meiner Wahl:  
 10 Stück in Sorten . . . M 3,80  
 50 " " " " " 16,—  
 100 " " " " " 30,—

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Achillea</b> (Schafgarbe)			
F " <i>argentea</i> . Zierliche graugrüne Polsterpflanze mit weißen Blüten	20	0,40	3,50
F " <i>tomentosa</i> . Fein belaubt, Blüte goldgelb. Juni—Juli	20	0,40	3,50
<b>Ajuga</b> (Günsel)			
F " <i>reptans fol. atropurpureis</i> . Metallisch rotglänzendes Laub	15	0,35	3,—
<b>Alyssum</b> (Steinkraut)			
F " <i>rostratum</i> . Zitronengelb	20	0,45	4,—
F " <i>saxatile citrinum</i> . Blüten prächtig hell-schwefelgelb, Blätter weißfilzig behaart. April—Juni	20	0,45	4,—
<b>Arabis</b> (Alpengänsekraut)			
F " <i>alpina fl. pl.</i> Weiß gefüllt. März—April	30	0,40	3,50
F " <i>alpina fol. variegatis</i> . Weißbuntes Laub, weiße Blüten. März—April	15	0,40	3,50
<b>Arenaria</b> (Spergula), Sandkraut			
F " <i>caespitosa</i> . Moosartig grün	—	0,30	2,75
F " <i>caespitosa aurea</i> . Schöne gelbe polsterbildende Abart	—	0,35	3,—
<b>Armeria</b> (Grasnelke)			
F " <i>Laucheana splendens</i> . Leuchtendrote Blüte, sehr geeignet zu Einfassungen. Mai—Juni	10	0,50	4,50
F " <i>maritima alba</i> . Weißblühend. Juni	20	0,50	4,50
<b>Aster</b> (Sternblume oder Aster)			
Frühjahrsblüher:			
F " <i>alpinus</i> . Alpenaster, hellblau. Mai	25	0,40	3,50
F " " <i>ruber</i> . Rosarot. Mai	15	0,45	4,—
F " " <i>albus</i> . Weißblühend. Mai	25	0,40	3,50
F " " <i>Dunkle Schöne</i> . Tiefdunkellila. Mai	25	0,45	4,—
F " " <i>Nancy</i> . Hellrosa. Mai	30	0,45	4,—
<b>Aubrietia</b> (Blaukissen). Blütezeit März—Mai			
F " <i>blau- und rosablühende</i> Sorten	10	0,40	3,50
F " <i>tauricola</i> . Sehr schöne, niedrigbleibende, tiefblaue Art	10	0,40	3,50
<b>Campanula</b> (Glockenblume)			
Niedrigbleibende:			
F " <i>carpatica</i> . Blaue reichblühende Karpateglockenblume. Juni—September	20	0,50	4,50
F " <i>carpatica alba</i> . Weißblühende Art. Juli b. September	20	0,50	4,50

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Campanula</b> (Glockenblume)			
F " <i>garganica</i> . Kriechende Glockenblume mit reizenden, sternartigen, blauen Blüten. Juli	10	0,60	5,50
F " <i>pusilla</i> . Rasenbildend mit hellblauen Glöckchen. Juli	15	0,50	4,50
F " <i>Wilsoni</i> . Sehr schöne Art mit dunkelblauen großen Glocken, reichblühend. Juni—Juli	15	0,50	4,50
<b>Delphinium</b> (Rittersporn)			
F " <i>chinense</i> . Weißer und blauer Zwergittersporn. Juni—Juli	40	0,45	4,—
<b>Dianthus</b> (Nelke)			
F " <i>caesius</i> . Alpine Federnelke, rasenbildend, mit überreichem, rosarotem Blütenschmuck. Mai—Juni	20	0,50	4,50
" <i>plumarius Diamant</i> . Reinweiße, großblumige, gefüllte Federnelke. Juni	30	0,40	3,50
" <i>plumarius Gloriosa</i> . Großblumige, rosa-blühende Federnelke. Juni	30	0,40	3,50
<b>Erigeron</b> (Beschreikraut)			
F " <i>Asa Gray</i> . Astartartige, zierlich gefiederte Blume, aprikosenfarbig. Juni—Juli	30	0,50	4,50
<b>Euphorbia</b> (Wolfsmilch)			
F " <i>polychroma</i> . Wunderbarer, leuchtend gelber, dichtbuschiger Frühjahrsblüher. Mai—Juni	40	0,50	4,50
<b>Gentiana</b> (Enzian)			
F " <i>acaulis</i> . Bekannte Alpenpflanze mit ultramarinblauer Blume. Liebt feuchten Standort. Herrlicher Frühjahrsblüher	10	0,90	8,—
<b>Geum</b> (Nelkenwurz)			
F " <i>Goldball</i> . Goldgelb, gefüllt	40	0,50	4,50
F " <i>Heldreichi</i> . Ziegelrot, niedrigbleibend, schöner zeitiger Frühjahrsblüher	25	0,50	4,50
<b>Glechoma</b> (Gundermann)			
F " <i>hederacea fol. var.</i> Hübsche, weißbuntblättrige, kriechende Stauden mit lilafarbenen Lippenblüten. Mai	10	0,40	3,50
<b>Gypsophila</b> (Schleierkraut)			
F " <i>repens</i> . Kriechende, weißblühende Art für Steinpartien. Juni—Juli	10	0,45	4,—
<b>Helianthemum</b> (Sonnenröschen)			
F " Reizende Pflanze für Steingärten; verschiedene Sorten	20	0,50	4,50
<b>Hepatica</b> (Leberblümchen)			
FS " <i>triloba</i> . Reizendes, blaues anemonenähnliches Blümchen; einer der ersten Frühjahrsboten	10	0,40	3,50
<b>Heuchera</b> (Purpurglöckchen)			
F " <i>sanguinea</i> . In zierlichen, leuchtend roten Rispen blüh.; eigenartig schön. Mai b. Juli	20	0,50	4,50
<b>Iberis</b> (Schleifenblume)			
F " <i>corifolia</i> . Niedrige, dichte Büsche bildend, im Frühjahr überreich mit weißen Blüten übersät	20	0,50	4,50
F " <i>sempervirens Weißer Zwerg</i> . Sehr gedrungen, reinweiße Blüten, reichblühend	20	0,50	4,50
<b>Iris</b> (Schwertlilie)			
F " <i>pumila</i> . Zwergschwertlilie. Geeignet für Felsengärten	20	0,60	5,50
F <i>Leontopodium alpinum</i> . Edelweiß	15	0,50	4,50
<b>Papaver</b> (Mohn)			
F " <i>alpinum</i> . Gebirgsmohn, niedrigbleibend, mit verschiedenfarbigen Blumen	20	0,50	4,50
F " <i>nudicaule</i> . Islandmohn, blüht in gelben, orange u. weiß. Farbtonung. Mai—August	30	0,50	4,50
<b>Phlox</b> (Flammenblume).			
niedrigbleibende, rasenbildende Sorten:			
F " <i>amoena</i> . Leucht. karminrot. April—Mai	—	0,45	4,—
F " <i>Nelsoni</i> . Bläulich blühend. April—Mai	—	0,45	4,—
F " <i>nivalis</i> . Ganz niedrig, reinweiß blühend. April—Mai	—	0,45	4,—
F " <i>setacea Moerheimi</i> . Starker Wuchs, leuchtend karminrosa. April—Mai	—	0,50	4,50
F " <i>setacea Morgenstern</i> . Mit zahlreichen weißen, in der Mitte rotgestrichelten Blumen. April—Mai	—	0,50	4,50

	Höhe cm	1 St. M	10 St. M
<b>Potentilla (Fingerkraut).</b>			
F „ <i>chrysocraspeda</i> . Schöne Gebirgsform, goldgelbbühend, kriechend, Mai—Juni	30	0,70	6,50
„ <i>formosa</i> . Rotblühend, dankbare Blütenstaude	30	0,50	4,50
<b>Primula (Freilandprimel).</b>			
F „ <i>acaulis</i> . Stengellose Primel in verschiedenen Farben. April—Mai	15	0,40	3,50
FS „ <i>auricula</i> . Prachtvolle Mischung verschiedener Farben. April—Juni	15	0,50	4,50
F „ <i>Helena</i> . Neuheit! Ganz niedrigbleibend, herrliche, karminrote, edelgeformte Einzelblüten. März—April	10	0,50	4,50
F „ <i>Helena Purpurkissen</i> . Dunkelkarminpurpur, früh- und reichblühend	10	0,60	5,50
„ <i>veris elatior</i> . Schlüsselblume, rotfarbige Sorten. April—Mai	20	0,35	3,—
„ <i>veris elatior Goldstern</i> . Gelb mit orangefarbigem Stern, groß- und reichblühend. April—Mai	20	0,40	3,50
<b>Saxifraga (Steinbrech).</b>			
a) moosartige Sorten:			
F „ <i>hybrida magnifica</i> . Frischrosa, großblumig, reichblühend. April—Mai	20	0,40	3,50
F „ <i>hybrida Purpurmantel</i> . Karminrosa. April—Mai	15	0,40	3,50
F „ <i>hybrida Schöne von Ronsdorf</i> . Leuchtend dunkelkarmin, die schönste. April b. Juni	15	0,50	4,—
F „ <i>hypnoides purpurea</i> . Prächtige rote Blüten. April—Mai	20	0,50	4,—
F „ <i>muscoides</i> . Weißblühend. April—Mai	20	0,40	3,50
b) rosettenartige Sorten:			
F „ <i>Canterbury</i>	20	0,40	3,50
F „ <i>Elisabethae</i>	20	0,40	3,50
F „ <i>Portae</i>	20	0,40	3,50
F „ <i>sancta</i>	20	0,40	3,50
<b>Sedum (Fetthenne).</b>			
F „ <i>acre</i> . Mauerpfeffer, gelbbühend	20	0,30	2,50
F „ <i>Eversi</i> . Blaugrüne Fetthenne, kriechend, rosablühend	20	0,40	3,50
F „ <i>kamtschaticum fol. var.</i> Sehr schöne Art, buntbelaubt, Blüten orangefarbig, Fruchtstände rot	20	0,40	3,50
F „ <i>Siboldi</i> . Ähnlich Eversi mit blaugrünen kurzen Ranken	20	0,40	3,50
<b>Sempervivum (Hauswurz, Hauslauch).</b>			
F „ Verschied. Sorten f. trockenen Standort	30	0,40	3,50
<b>Teucrium (Gamander).</b>			
F „ <i>chamaedrys</i> . Schöne wintergrüne Art, die sich auch zu Einfassungen eignet, blüht in zierlichen Rispen rötlicher Lippenblüten. Juli—August	30	0,40	3,50
<b>Verbascum (Königskerze).</b>			
F „ <i>phoeniceum</i> . Hübsche, niedrigbleibende Art, bei der die Blüten von Weiß durch Hellrosa bis Purpurviolett variieren	50	0,60	5,50
<b>Veronica (Ehrenpreis).</b>			
F „ <i>cinerea</i> . Grauweißfilzige Polster bildend, hellblaue Blumen. Mai	10	0,60	5,50
F „ <i>filiformis</i> . Üppige hellgrüne Polster bildend, blaublühend. Juli—August	—	0,40	3,50
F „ <i>gentianoides variegata</i> . Schön durch das weißrotbunte Laub	30	0,40	3,50
F „ <i>incana</i> . Silbrigweißes Laub und dunkelblaue Blütenrispen. Juni	30	0,40	3,50
F „ <i>prostrata</i> . Kriechend, mit tiefblauer Blume. Juni	10	0,40	3,50
<b>Vinca (Immergrün).</b>			
FS „ <i>minor</i> . Für schattigen Standort, Rasenersatz, blaublühend. April—Mai	10	0,30	2,50
<b>Viola (Veilchen).</b>			
F „ <i>cornuta Hansa</i> . Neuheit! Tiefblaue Blumen, reichblütig. Mai—September	15	0,35	3,—
F „ <i>gracilis Juwel von Eisenach</i> . Neu! Samtigviolette Blüten, lange Blütezeit. April b. September	15	0,40	3,50
„ <i>odorata</i> . Wohlriechendes Veilchen	—	0,40	3,50



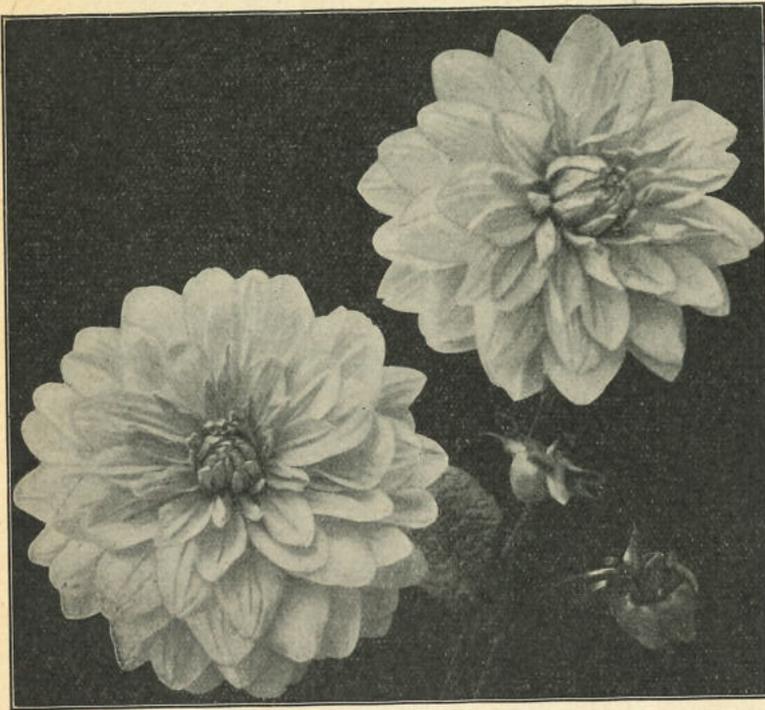
Sempervivum

### Zwergnadelhölzer für Steingarten

<b>Chamaecyparis nana gracilis</b> , japanische Zwergkonifere, 20—30 cm hoch, schwachwüchsig, vollkommen winterhart	1 St. M	4,—
<b>Juniperus comm. hibernica</b> , schmal. Säulenform, blaugrüne Färbung	1,80/5,—	
„ <b>Sabina</b> (Sadebaum), dunkelgrün, kriechend, halbhoch	2,50/5,—	
„ „ <b>prostrata</b> , kriechender Wuchs	2,—/5,—	
„ „ <b>tamariscifolia</b> , flachwachsende Form, sehr geeignet für Felspartien	4,—/8,—	
„ <b>squamata var. Meyeriana</b> , sehr schöne blaue Farbe	5,—/7,—	
„ <b>japonica aurea</b> , goldg., mehr kriechend als aufrechtwachsend	4,—/8,—	
„ <b>virginia tripartita</b> , mit dichten Zweigen und sehr guter intensiver Färbung	4,—/8,—	
<b>Picea exelsa Maxwelli</b> , flachkugelig, hellgrüne Färbung	4,—/7,50	
„ „ <b>nidiformis</b> , kissenbildend ohne Mitteltrieb	3,50/6,—	
„ „ <b>Remonti</b> , Zwergform, kegelförmig	4,—	
<b>Pinus montana</b> , Krummholzkiefer, bleibt niedrig und wächst breit	2,—/5,—	
„ <b>Wateriana</b> , schwach aufrechtwachsend, Kiefer von schöner blauer Färbung	5,—/8,—	
<b>Thuja occ. Rheingold</b> , goldgelb kugelig, langsam wachsend	3,—/7,—	

### Zwergziersträucher für Steingarten

	1 St. M	10 St. M
<b>Acer palmatum atropurpureum</b> , von schöner dunkelroter Blattfärbung, schwachwachsend	—	—
„ 60—80 cm hoch	4,50	40,—
„ 80—100 „	5,—	45,—
„ <b>dis. atropurpureum</b> , 30—40 cm hoch	3,50	30,—
„ <b>viridis</b> , 30—40 cm hoch	3,50	30,—
<b>Berberis Darwini</b> , immergrün, schwachwachsend, ähnlich einem kleinen Ilex	0,85	8,—
„ <b>Hookeri typica</b> , immergrüner Strauch mit scharfen Dornen	0,85	8,—
„ <b>stenophylla</b> , Wuchs hängend mit immergrüner Belaubung	0,85	8,—
<b>Crataegus Pyracantha Lalandi</b> , Feuerdorn, immergrün, reichblühend, mit leuchtend roten Früchten	1,50	12,—
<b>Cotoneaster horizontalis</b> , breitwachsend, fast immergrün, mit schönen leuchtenden Beeren	0,85	8,—
<b>Daphne Mezereum rubra und alba</b> , Seidelbast, sehr frühblühend, von starkem Duft	3,—	25,—
<b>Genista kewensis</b> , Zwergginster, Blüte rahmweiß, in Töpfen	1,25	—
<b>Helix minima</b> (Zwergfeue)	2,—	—
„ <b>conglomerata</b>	2,50	—
<b>Rhododendron praecox</b> (Zwerg-Rhododendron), karminrosa, blüht überreich im zeitigen Frühjahr, 40—50 cm hoch	4,—	—
Zwergform in Sorten: „ <b>imbricatum, hirsutum, ferrugineum</b>	4,—	—
<b>Viburnum Carlesi</b> , immergrüner Strauch mit weißlichrosa starkduftenden Blüten	4,—	—



Adler

# Dahlien-Sortiment

Die Dahlienkultur habe ich in den letzten Jahren stark ausgebaut, so daß ich heute mit eigenen großen Beständen meiner werten Kundschaft nur beste Sorten und Material liefern kann. Jegliche Wünsche finden volle Berücksichtigung.

**Zeichenerklärung:**

- E = Edeldahlie
- S = Seerosendahlie
- H = Hybriddahlie
- Z = Zwergdahlie
- Ef = Einfache Dahlie
- G = Georgine
- Ros. = Rosettendahlie
- P = Pompondahlie
- PpH = Pomponhybriddahlie
- HK = Halskrausendahlie

10 Dahlien in den besten Sorten meiner Wahl M 4,—

Verkaufs- und Lieferungsbedingungen des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer — Der Versand an unbekannte Besteller erfolgt per Nachnahme

	1 St. M
Adler, reinweiß . . . . .	H 0,60
Alraune, dunkelsamtigrot . . . . .	E 0,40
Amun Ra, kupferorange . . . . .	H 0,60
Andenken an Bornemann, salmrosa . . . . .	H 0,40
Andreas Hofer, lachsrosa . . . . .	E 0,60
Altmark . . . . .	1,50
Aureola, bernsteingoldig . . . . .	S 0,40
Blaustern, violett, weiße Spitzen . . . . .	ZE 0,60
Boston, lachs . . . . .	0,40
Bordeaux, dunkelbordeauxrot . . . . .	H 0,60
Brautschmuck, reinweiß . . . . .	E 0,60
Chamoisröschen, chamois . . . . .	P 0,40
Cigarette, hellrot mit rahmweißen Spitzen . . . . .	E 0,60
Citronenfalter, gelb . . . . .	H 0,40
Cossebaude, altrosa . . . . .	H 0,60
Daga, weißlich mit grügelber Farbe . . . . .	H 0,40
Dämmerschweigen, dunkelblutrot . . . . .	E 0,40
Daneborg, rot . . . . .	H 0,60
Deegens, kleine weiße . . . . .	0,40
Desdemona, weiß-lila . . . . .	H 0,40
Dichtertraum, malmaisonrosa . . . . .	H 0,40

Dr. Graf von Schwerin, perlmutterfarbig-lila . . . . .	H 0,60
Dr. Hellmut Späth, dunkellila . . . . .	E 0,80
Dr. Möschl, blutrot . . . . .	E 0,40
Dr. Sven Hedin, orangerot . . . . .	E 0,60
Dr. Tevis, gelblichrosa . . . . .	H 0,40
Early Beauty, dunkelrosa . . . . .	H 0,40
Edith Scholz . . . . .	0,60
Edgar Jackson, dunkelrot . . . . .	E 0,40
Effekt, leuchtend scharlach . . . . .	P 0,40
Ehre, reingoldgelb . . . . .	H 0,40
Ehrenpreis, dunkellachsrosa . . . . .	E 0,60
Einigkeit, karmesinrot . . . . .	E 0,40
Eibsee . . . . .	2,—
Elite Glory, brillantrot, riesige Schnittblume . . . . .	RH 1,—
Elli Scholz . . . . .	0,60
Ernst Dageförde, dunkelgelb mit rosa . . . . .	H 0,40
Erica Teschendorff, leuchtendrot . . . . .	H 0,60
Faith Garibaldi, dunkelrosa . . . . .	H 0,80
Faschingsfee, gelb mit weißen Spitzen . . . . .	H 0,40
Fashion, goldorange . . . . .	P 0,40
Feine Sache, hellrosa . . . . .	H 0,60
Fichte, rosalila . . . . .	E 0,40
Försterchristl, karminrot mit weißen Spitzen, prächtige Schmuckdahlie . . . . .	E 0,80
Frau Frida Falkenhagen, rosa . . . . .	H 0,40
Frau Ida Mansfeld, sattes Reingelb . . . . .	E 0,60
Frau Johanna Hahn, orange mit lila . . . . .	E 0,40
Frau Aur. Margot, zarthellorange . . . . .	H 0,60
Frau Emilie Reichert, rosa . . . . .	H 0,40
Frau Lotte Heitmann, lachsrosa . . . . .	E 0,40
Frau Nine Biagosch, dunkelerrakotta . . . . .	H 0,40

Frau Oberbürgermeister Bracht, zartgelb, ungewöhnlich große, vollkommen gleichmäßig entwickelte Blume, sehr früh- und reichblühend, beste Schnittsorte . . . . . E 1,—

Frau Oberlehrer Schöne, karminrot . . . . . H 0,40  
 Friedrich Rückert, zartrosa . . . . . E 0,40  
 Fürstin von Donnersmarck, zartrosa . . . . . E 0,40



Schwarzwaldmädel



Küsse mich

	1 St.	M
Giant Ruby, rubinrot . . . . .	H	0,80
Glanzstar . . . . .		0,60
Goldene Sonne, reingelb . . . . .	E	0,60
Goldglanz, reingold . . . . .	E	0,40
Goldhähnchen, schwefelgelb . . . . .	P	0,40
Goldina, zartrosa . . . . .	S	0,60
Goldrose, karminrosa . . . . .	S	0,80
Gretchen Heine . . . . .		0,40
Grete Berger, lachsterrakotta . . . . .	H	0,40
Hamlet, purpurrot . . . . .	H	0,40
Hanseat, gelb . . . . .	E	0,40
Harpagon, reingelb . . . . .	E	0,40
Hassenstein, schieferblau . . . . .	H	1,—
Heideprinzess, reinweiß . . . . .	E	0,40
Heimweh, violett purpur . . . . .	E	0,40
Helene Lambert, chromgelb . . . . .	P	0,40
Helvetia, weiß, feuerrot bandiert . . . . .	E	0,40
Hera, rosaviolett . . . . .	H	0,60
Herbstzeitlose . . . . .		0,40
Hilligenlei, zartrosa . . . . .	H	0,40
Hohes Licht, lachsterrakotta . . . . .	H	0,60
Hygiea, zartlila mit rosa . . . . .	H	0,60
Inspektor Mönkemeyer, lachsorange . . . . .	E	0,40
Islam Patrol, rot mit gelber Spitze . . . . .	E	0,80
Insulinde, gelborange . . . . .	H	0,40
Japanische Sonne, gelbgrundig, rot getupft . . . . .	H	0,80
Jersey's Beauty, lachsrosa . . . . .	H	0,60
Jugendpracht, zartrosa mit mattgelb . . . . .	E	0,80
Jupiter, leuchtend orange . . . . .	H	0,40
Kalif, scharlachrot . . . . .	E	0,40
Kantors Rosel, zartrosa mit lila . . . . .	E	0,40
Kochelsee . . . . .		1,20
Koh-I-Noor, hellorange . . . . .	H	0,40
Kokarde, gelborange . . . . .	G	0,40
Köstritzer Vollblut, dunkelblutrot . . . . .	H	0,60
Krösus, weiß . . . . .	E	0,40
Königin Marie von Jugoslavien, reinweiß . . . . .	H	1,—
Küsse mich, ziegelrot mit weißen Spitzen . . . . .	E	0,60
Leibniz, lachsorange . . . . .	H	0,40
Leipzig, zartrosa, Mitte gelblich, Schnittsorte . . . . .	E	0,60
Leonore, kräftig orange . . . . .	H	0,40
Ludwig Thoma, rot . . . . .	H	0,40

Märchenschön, chamoisgelb . . . . .	H	0,80
Meisterstück, zartlila . . . . .	E	0,80
Mevr. Wurfbain, dunkelviolettröt . . . . .	H	0,40
Mrs. I. de Ver Warner, lilarosa . . . . .	H	0,60
Neptun, reinweiß . . . . .	E	0,80
Nietzsche, rot . . . . .	E	0,40
Orange Boven, orangerot . . . . .	H	0,40
Papageno, zartmanila mit gelb . . . . .	E	0,40
Paradiesvogel, violett mit weißen Streifen . . . . .	E	0,80
Partenkirchen, cremegelb . . . . .	H	0,40
Patrik O'Mara, chromgelb mit lachs . . . . .	H	0,40
Paul Michael, goldorange . . . . .	H	0,40
Perle von Wien, chamois, rosa gedeckt . . . . .	H	0,40
Pirol, gelb . . . . .	H	0,40
Porthos, dunkelfliederlila . . . . .	H	0,40
Präludium, gelb mit rötlicher Krause . . . . .	HK	0,60
Pride of California, kardinalrot . . . . .	H	0,40
Pure Love, fliederfarbig . . . . .	P	0,40
Red Emperor, leuchtend rot . . . . .	H	0,40
Rheinisches Mädel, karminrot, weiße Spitzen . . . . .	E	0,60
Richard Strauß, weinrot . . . . .	H	0,40
Rheinlachs, lachsfarbig orange . . . . .	P	0,40
Ritter Blaubart, pflaumenfarbig . . . . .	E	0,40
Rosa Welfrieden, rosa . . . . .	E	0,60
Rosenkönigin, silberrosa . . . . .	E	0,40
Ruhm von Mergenthal, scharlachrot . . . . .	H	0,40
Ruhr, tiefdunkelrot . . . . .	H	0,40
Samariterin, reinweiß . . . . .	E	0,40
Saturn, lachsorange . . . . .	H	0,40
Schiller . . . . .		0,60
Schlageter, orangerot . . . . .	E	0,60
Schliersee . . . . .		1,—
Schöne's Farbenkönigin, rosenrot . . . . .	H	0,40
Schrebergruß, orangerot mit gelb . . . . .	H	0,40
Schützenliesel, feurigrot mit weiß . . . . .	E	0,40
Schwarzwaldmädel, gelb mit rosa . . . . .	E	0,40
Severins Triumph . . . . .		2,—
Seejungfer, zartlachsrosa . . . . .	S	0,80
Soleil d'or, goldgelb . . . . .	H	0,60
Sonne im Herzen, zinnoberscharlach, goldige Mitte . . . . .	H	0,40
Sonnenrot, leuchtend rot . . . . .	E	0,60
Sprühfeuer, leuchtend scharlach . . . . .	G	0,60
Tage, ziegelrot . . . . .	P	0,40
Tegernsee . . . . .		1,20
Thekla Winterstein, . . . . .	H	0,40
Theodor Hoepker, hellzinnberrot . . . . .	E	0,40
Thüringer Land, chamoisrosa . . . . .	E	0,40
Träumlein, weiß mit violett . . . . .	P	0,40
Tsingtau, lachsrot . . . . .	E	0,40
Turnvater Götz, dunkelblutrot . . . . .	E	0,40
Verheißung, brennend rot . . . . .	E	0,40
Wehmut, weinrot . . . . .	H	0,40
Welfrieden, reinweiß . . . . .	E	0,60
Weitruf, blutrot . . . . .	S	0,40
Wilhelm Busch, cremeweiß mit karminrot . . . . .	G	0,40
Winzerliesel, feuerrot mit weiß . . . . .	E	0,60
Wolfgang von Goethe, aprikosenrot . . . . .	E	0,40
Wundererscheinung, violett, Spitzen weiß . . . . .	H	0,80
W. W. Rawson, weiß mit lila . . . . .	G	0,40
Zauberin, dottergelb . . . . .	H	0,60
Zigeuner, dunkelbraunrot . . . . .	H	0,40
Zonsondergang, goldgelb mit orange . . . . .	H	0,60

Die Sendung ist wieder so sehr zu meiner Zufriedenheit ausgefallen, daß ich zur Anerkennung den Betrag einzusenden mir gestatte, noch ehe die Rechnung eingelaufen ist.

Berlin Zehlendorf, den 2. 2. 35,

Sudrt. H.

Unser Gärtner äußerte sich sehr zufrieden mit Ihrer Sendung.

Berlin-Steglitz, den 18. 11. 34.

W. M.

Ich freue mich, daß ich so schön bedient worden bin.

Ostrau, den 3. 4. 35.

A. N.

Ich bin mit Ihrer Ware sehr zufrieden, prima wie ich's haben wollte.

Ostrau, den 3. 4. 35.

A. N.

# Güteklassen und Grundmaße (Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße) für Baumschulerzeugnisse der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand

Die Festsetzungen über Güteklassen beziehen sich auf Bäume und Sträucher 1. Güteklasse. Sie stellen die Anforderungen dar, die der Käufer an eine handelsübliche 1. Güteklasse oder 1. Wahl zu stellen berechtigt ist. Baumschulpflanzen, die diesen Ansprüchen nicht genügen, sind minderer Güteklasse (Mittlere Güteklasse, 2. Güteklasse) und sind ausdrücklich als solche ohne beschönigende Zusätze zu bezeichnen. Pflanzen mittlerer Güteklasse oder mittlerer Wahl sollen noch durchaus pflanzwürdig sein. Die Bewurzelung muß ein gutes Anwachsen sichern. In bezug auf Stammstärke, Kronentriebe, Trieblänge usw. zeigen sie Abweichungen gegen die 1. Wahl.

Pflanzen 2. Güteklasse oder 2. Wahl sind eine weitere mindere Güteklasse.

Baumschulpflanzen 3. Güteklasse sind nicht pflanzwürdig, es ist daher verboten, solche anzubieten oder zu verkaufen.

Die Festsetzungen über Güteklassen und Grundmaße wurden sowohl zur Förderung der Anzucht einer erstklassigen Ware und zur Regelung des Baumschulwarenverkehrs, wie ganz besonders auch zum Schutze des kaufenden Publikums geschaffen.

Die Güteklassen werden dem Interesse der Verbraucher empfohlen, um alle Interessenten von Baumschulerzeugnissen über die Beschaffenheit guter Baumschulpflanzen zu unterrichten, damit sie in der Lage sind, Angebote ohne oder solche mit mangelhaften oder abweichenden Güteklassenbezeichnungen als Ware minderer Güteklasse oder minderen Werts beurteilen zu können.

**Alle Pflanzen müssen gesund, sortenecht und gut bewurzelt sein.**

**Kennzeichnung:** Die Bäume sind von der Baumschule kostenfrei so zu bezeichnen, daß der Sortenna mebei der Annahme der Bäume zweifellos zu erkennen ist. **Baumschulpflanzen 1. Güteklasse dürfen das Markenetikett der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand tragen. Zum Schutze der Verbraucher sind alle zum Verkauf gelangenden Baumschulerzeugnisse, für die Güteklassenbezeichnungen festgesetzt sind, auch nach der Güteklasse zu kennzeichnen.**

**Gewährsdauer:** Es wird die Gewähr für Echtheit der Sorten und der geforderten Unterlagen bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab. Für die Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen.

**Verpackung:** Obstpflanzen in Stückgutsendungen werden stets fest verpackt, sofern nicht von Fall zu Fall andere Vereinbarungen getroffen werden. Die Wagenladungen von Obstbaumpflanzen werden stets mit geeignetem Packmaterial gut abgedeckt.

**1. Obsthochstämme** sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, konischen Stämmen, mit 180/200 cm Stammhöhe. Die Krone kann ein- bis dreijährig, bei extra starken Bäumen auch älter sein und muß einschließlich des durchgehenden geraden Mitteltriebs fünf Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäß geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffende Sorte normale Länge aufweisen. In Zentimetern läßt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschieden ist (vergleichsweise Ananas-Rtte. zu Landsberger Rtte.). Bei einjährigen Kronenveredlungen gilt eine Krone mit mindestens drei normalen Trieben als erste Güteklasse. Alle Kopfveredlungen müssen gut verwachsen sein. Süßkirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell- und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (*Pr. avium*) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Güteklasse ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7—8 cm Stammumfang, die andren Stärken sind 8—9, 9—10, 10—12 cm. Der Stammumfang wird 1 m über dem Boden gemessen.

**2. Obstmittelstämme (Halbstämme):** Die Stammhöhe beträgt 125 bis 150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Güteklasse ist 6—7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

**3. Buschbäume (Niederstämme):** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, so-

fern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, die auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf *Prunus mahaleb* veredelt sein. Bei Pfirsichen muß die Unterlage angegeben werden. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben. Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll fünf Äste einschließlich Leittrieb haben, ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmäßiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

**4. Formobstbäume:** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, die auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf *Prunus mahaleb* veredelt sein. Für Apfelschnurbäume oder U-Formen muß bei Unterlage Doucin die Unterlage angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben. Die einjährigen Triebe müssen stets die für die regelmäßige Form entsprechende Normlänge haben und gut wüchsig sein. Für waagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bzw. Quitte in Frage.

a) **Pyramiden:** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm, Etagenentfernung 40 cm, in jeder Etage fünf ungefähr gleichstarke Äste, der Leittrieb muß gerade sein.

b) **Spaliere mit schrägen Ästen:** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm, Etagenentfernung etwa 40 cm. Die Etagenäste sollen möglichst gleichständig sein, d. h. wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.

c) **Verrierpalmetten:** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm, Entfernung der Äste 35 oder 40 cm. Die äußeren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; das oberste „U“ muß vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normlänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) **U-Formen:** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm, Entfernung der Äste 35 oder 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Äste mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben.

e) **Schnurbäume, waagerechte:** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muß rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen und die Arme sollen möglichst gleich sein. Unterlage nur Paradies bzw. Quitte. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben.

f) **Schnurbäume, senkrechte:** Stammhöhe ca. 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmäßig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muß angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben.

g) **Fächerformen von Schattenmorellen, Pfirsich und Aprikosen:** Stammhöhe ca. 40 cm.

h) **Einjährige Veredlungen:** Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling- oder Zwergunterlage veredelt ist. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich zu bemerken mit Unterlage- und Längenangabe.

**5. Quitten:** Es gelten hier die gleichen Vorschriften wie bei Obsthochstamm bzw. Buschbäumen.

**5a. Walnußhochstamm:** Stammhöhe ca. 2 m, sonst die gleichen Bestimmungen wie bei Kernobsthochstämmen, mit mindestens drei Kronentrieben.

**6. Beerenobst:** a) **Johannisbeerbüsche,** rote Holländer, rote Kirsch- und schwarze Sorten: Es sollen verpflanzte zwei- oder mehrjährige Büsche mit starken, entsprechend langen einjährigen Trieben sein. Sortiert wird nach der Triebzahl 3—5, 5—8, 8—12 Triebe. Weniger starkwachsende Sorten 3—5, 5—8 Triebe.

## (Fortsetzung der Güteklassen und Grundmaße)

b) Stachelbeerbüsche müssen mindestens zwei-jährige, verpflanzte, kräftige Sträucher in der Sortierung von 3—5, 5—8 Trieben sein. Die Sträucher müssen meltaufrfrei sein.

c) **Beerenobsthochstämme:** Die Stammhöhe soll 110—130 cm betragen, Mittelstämme 60—80 cm. Die Stämme müssen korrekt gezogen, genügend stark, frei von Fehlern und gut bewurzelt sein. Die einjährigen Kronen müssen mindestens drei kräftig entwickelte Triebe haben, zweijährige Kronen mindestens fünf Triebe. Die Veredlungsstelle muß gut verwachsen sein.

d) Himbeeren müssen gut bewurzelt sein und sind in kräftigen einjährigen Ruten ca. 100 cm lang zu liefern. Die Pflanzen müssen frei sein von der Rutenkrankheit (*Dydymella applanata*).

e) Brombeeren: Brombeeren müssen gut bewurzelt sein und kräftige Jahrestriebe haben.

f) Erdbeeren sind in kräftigen, pikierten Pflanzen zu liefern, andernfalls ist anzugeben, daß es unpikierte, sogenannte Ausläufer sind.

7. a) **Rosen, niedrige:** Wenn keine besondere Unterlage angegeben, müssen dieselben auf *Rosa canina* bzw. auf deren Abarten veredelt sein. Rugosaunterlage ist stets besonders zu bezeichnen.

1. Güteklasse: Einjährige, durch Sommerokulation erzielte Pflanzen sollen mindestens drei normal entwickelte Triebe haben, ausschließlich der Sorten, welche gemäß Verzeichnis der Fachgruppe Baumschulen ab zwei Trieben gehandelt werden dürfen.

Mittlere Güteklasse: Eine etwas kürzere 1. Wahl. Sonst im allgemeinen eine gut entwickelte, kräftige Ware mit mindestens zwei kräftigen Trieben.

2. Güteklasse: Eine Ware, die den vorangegangenen Bedingungen nicht entspricht, jedoch noch pflanzwürdig ist.

7. b) **Rosen-Hochstämme.** 1. Güteklasse: Der Stamm muß kräftig und gerade gewachsen sein und gute Faserwurzeln haben. Er darf keine größeren unüberwundenen oder sonstigen Wunden haben und keine Brandflecken. Die Art der Unterlage, ob Wald- oder Sämlingsstamm, ist anzugeben. Rugosastämme sollen nicht angeboten werden — sonst nur unter ausdrücklicher Angabe, daß auf Rugosastamm veredelt ist. Die Krone muß mindestens drei normal entwickelte Triebe haben.

**Mittel- und Niederstämme:** Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Hochstämmen:

Die Höhenmaße sind für Rosenstämme wie folgt festgelegt:

Hochstämme	100/140 cm
Mittelstämme	75/100 "
Halbstämme	50/75 "
Fußstämme	30/50 "
Trauerrosen einschl. Niel	160/200 "
bzw.	140/160 "

7. c) **Rosenhochstämme mittlerer Güteklasse:** Stämme mit geringfügigen Fehlern. Unterlagebestimmungen wie bei I. Güteklasse. Kronenbeschaffenheit entsprechend der mittleren Güteklasse bei niedrigen Rosen.

7. d) **Rosenstämme II. Güteklasse:** Unterlagebestimmungen wie bei I. Güteklasse; eine Ware, die den vorausgegangenen Bestimmungen nicht entspricht, jedoch noch pflanzwürdig ist.

8. **Alleebäume:** Die Alleebäume müssen einen geraden Stamm mit durchgehendem Leittrieb haben und müssen ein genügendes Wurzelvermögen besitzen. Die Stämme müssen eine der Stammstärke entsprechende gut entwickelte Krone mit wüchsigen Kronentrieben haben. Eine Ausnahme hiervon bilden die Kugelbäume, die ohne Leittrieb gezogen werden. Die Stammhöhe schwankt je nach der Baumart von 200—250—300 cm. Der Stammumfang wird in Höhe von 1 m über der Erde gemessen und beträgt die Spanne je 2 cm; also 8—10, 10—12, 12—14 usw.

9. a) **Zierbäume und Ziersträucher:** Je nach Art der Zierbäume gelten hier die gleichen Bestimmungen wie bei Obstbäumen, z. B. Pirusarten, Prunusarten u. ähnl. Sonst sind die Bestimmungen wie bei Alleebäumen maßgebend. Es müssen gerade Stämme mit genügendem Wurzelvermögen sein, die Kronen müssen gut ausgebildet sein; bei Kronenveredlungen genügen meist einjährige Kronen mit mindestens drei kräftigen Kronentrieben. Die Stammhöhe schwankt zwischen 150—250 cm je nach Art des Zierbaums und seiner Verwendung. Bei Flieder, Schneeball, Hydrangea, Goldregen, Prunus triloba und ähnlichen Arten sind keine bestimmten Höhenvorschriften. Die Stammhöhen sind bei Angeboten anzugeben und einzuhalten. Für Trauerbäume gelten die gleichen Bestimmungen. Verschiedene Sorten, wie z. B. *Salix alba vitel. pend.*, *Corylus avell. pend.*, *Fagus sylv. pend.* und *Atripurp. pend.* *Betula* in Sorten werden von unten gezogen bzw. auf niedrige Stämme veredelt. Diese Pflanzen werden nach den

üblichen Höhen gehandelt und müssen von unten auf gut garniert und beästelt sein.

Die Ziersträucher müssen verpflanzt und aus weitem Stand, d. h. aus weiter Verschulung geliefert werden. Sie sollen kräftig gewachsen und gut entwickelt sein. Das Alter ist anzugeben. Eine Höhe läßt sich nicht festlegen. Dieselbe richtet sich nach der Art des Strauches und seiner Verwendung als Vor-, Zier- oder Deckstrauch. Bei Lieferungen von Veredlungen genügen je nach Art 1- und 2-jährige Veredlungen. Hauptartikel, wie z. B. veredelte Syringen, *Prunus triloba* und ähnliche werden nach Trieben gehandelt. Handelsüblich wie bei Syringen z. B. 3—5, 5—10 Triebe und mehr.

9. b) Die Koniferen I. Güteklasse müssen alle zwei bis drei Jahre verpflanzt sein, um einen festen und gut durchwurzelten Ballen zu haben. Die aufrechtwachsenden Arten sind mit geradem, durchgehendem Mitteltrieb zu ziehen.

Die Pflanzen müssen ihren Wachstumsverhältnissen und der Sorteneigentümlichkeit entsprechend durch Schnitt oder durch öfteres Verpflanzen von der Erde ab voll bezweigt sein. Bei starktriebigen Abies-, Douglasi- und *Picea*-Arten sollen die Pflanzen bis zum letzten Jahrestrieb voll bezweigt sein, die Quirlabstände müssen in einem richtigen Verhältnis zur Pflanze stehen.

Die Höhenangaben erfolgen bei schnellwachsenden Arten bis zu 100 cm Höhe von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60, 60—80, 80—100 cm, bei langsam wachsenden Arten von 10 zu 10 cm, z. B. 60—70, von 25—25 cm, z. B. 100—125, 125—150 cm usw. Ausnahmen hiervon sind bei *Buxus*-Pyramiden zulässig, diese werden auch über 100 cm von 10 zu 10 cm weiter gemessen.

Niedrigbleibende Arten sind nach Höhe bzw. Breite zu bewerten, die Maße sind von 10 zu 10 cm abzustufen. Bei Kugelformen müssen die Höhenmaße und der Durchmesser in einem richtigen Verhältnis stehen, z. B. Kugelbuxus 30×30, 35×35, 40×40 cm usw. Kleine Abweichungen sind hier zulässig und nicht zu umgehen.

10. **Heckenpflanzen.** Für fertige Hecken in bestimmter Höhe ist beim Einkauf eine um 20—50 cm höhere Größe erforderlich. Alle Pflanzen, die den Bedingungen der ersten Güteklasse nicht entsprechen, müssen in Katalogen, Listen und Angeboten entsprechend bezeichnet werden. Bei Höhenangaben sind überschneidende Maße zu vermeiden, mit Ausnahme von Jungpflanzen u. s. f.

11. **Rhododendren und Freilandazaleen.** Bei Rhododendren ist zu unterscheiden zwischen Freiland-Rhododendren und Rhododendren für Treibzwecke.

a) **Freiland-Rhododendren.** Freiland-Rhododendren müssen vegetativ vermehrt sein. Die verwendeten Unterlagen müssen frostanempfindlich sein. Die Pflanzen müssen einen ihrer Größe entsprechenden, festdurchwurzelten Ballen haben. Sie müssen gedungen im Wuchs, von unten an verzweigt und wüchsig sein. Die Belaubung muß kräftig grün sein. Die Pflanzen müssen ausreichend mit Knospen besetzt und unter normalen Witterungsverhältnissen winterhart sein. Die Trieb- und Knospenzahl steigt mit der Größe der Pflanzen und beträgt mindestens:

Höhe cm	Endtriebe	Knospen
30/40	8	4
40/50	12	6
50/60	16	8
60/70	18	12
70/80	20	15

b) **Treib-Rhododendren.** Treib-Rhododendren müssen vegetativ vermehrt sein. Die Pflanzen müssen einen ihrer Größe entsprechenden, festdurchwurzelten Ballen haben. Sie müssen gedungen im Wuchs, von unten an verzweigt und wüchsig sein. Die Pflanzen müssen ausreichend mit Knospen besetzt sein. Die Knospenzahl steigt mit der Größe der Pflanzen und beträgt mindestens:

Höhe cm	Knospen
25/30	5/8
30/40	8/12
40/50	12/15
50/60	15/20

Rhododendren ohne Knospen müssen in Angeboten jeglicher Art als solche bezeichnet werden. Rhododendren-Sämlingspflanzen sind keine Pflanzen I. Wahl, sie müssen ausdrücklich als Sämlingspflanzen bezeichnet werden.

**Freiland-Azaleen.** Freiland-Azaleen müssen einen ihrer Größe entsprechenden, festdurchwurzelten Ballen haben. Sie müssen gedungen im Wuchs, von unten an verzweigt und gut mit Knospen besetzt sein. Die Sortierung erfolgt nach der Höhe von 10 zu 10 cm. Die Mindesthöhe ist 30 cm.

